

Amtsblatt

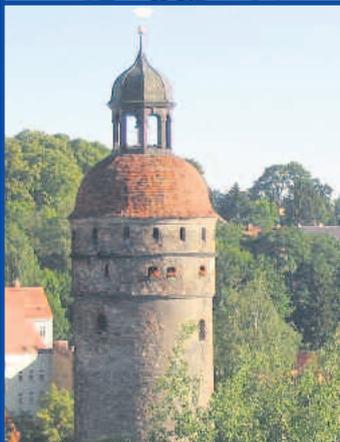
der Kreisfreien Stadt Görlitz

Nr. 9/17. Jahrgang

22. April 2008



2. Görlitzer Türme(r)tag



In diesem Amtsblatt:

- Premiumdienstleister im Telefonmarketing eröffnet Niederlassung in Görlitz

Seite 2

- Ausschreibung zur Anmietung von Depotflächen in der Stadt Görlitz und nähere Umgebung

Seite 5

- Amtliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Nachtragsatzung 2008

Seite 5

- Immobilienausschreibung Salomonstraße

Seite 6

(Lesen Sie bitte weiter auf Seite 3.)

Zeichnung: Günter Hain

Fotos: Nikolaiturm, Reichenbacher Turm, Dicker Turm



Neues aus dem Rathaus

Informationen aus der Wirtschaft

Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“

Am 11. April 2008 fand die 38. Versammlungsversammlung des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“ mit den Verbandsräten der Stadt Görlitz und der Vattenfall Europe AG statt. Schwerpunkte neben der Jahresrechnung 2007 und dem Haushaltsplan war die Berichterstattung zum Planungs- und Erschließungsstand der nächsten Bauabschnitte. Im Rahmen der Vorbereitung weiterer Industrieansiedlungen ist noch in diesem Jahr der Beginn zum Bau der Erschließungsstraße in Ost-West-Richtung geplant.

Auch im I. Quartal 2008 gab es viele Anfragen zu Industrie- und Gewerbeflächen am Standort Hagenwerder. Schwerpunkt waren wiederum Maschinen- und Stahlbauunternehmen. Neben zwei festgebundenen Ansiedlungsvorhaben werden derzeit acht weitere Anfragen bearbeitet. Der Plan der Öffentlichkeitsarbeit 2008 wurde durch die Vertreter beschlossen. Im Mittelpunkt steht dabei die enge Kooperation zwischen Vattenfall Europe AG/Biq GmbH, der Stadt Görlitz und der Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH, um mit einer Stimme Aktivitäten zielorientiert zu bündeln.

Die Stadtverwaltung Görlitz bleibt am 2. Mai 2008 geschlossen. Davon betroffen sind auch die Bürgerbüros in den Ortsteilen. Einzige Ausnahme ist das Standesamt, das zur Entgegennahme von Sterbefällen von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet hat. Trauungen werden wie geplant durchgeführt.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Verantwortlich: Kerstin Scholz
Redaktion: Nadine Noatsch
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>,
E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementan-
nahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden
Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Presse-
stelle möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der
Kreisfreien Stadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklu-
sive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Premiumdienstleister im Telefonmarketing eröffnet Niederlassung in Görlitz

Der Kundenservice-Dienstleister suxxell GmbH investiert in Görlitz und schafft zunächst 30 Vollarbeitsplätze, das gab der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick am 3. April auf einer Pressekonferenz bekannt. „Wir freuen uns sehr, ein weiteres zukunftsweisendes Dienstleistungsunternehmen für Görlitz gewonnen zu haben.“, sagte der OB und hieß das Unternehmen, welches 2007 in Halle an der Saale gegründet wurde, herzlich willkommen in Görlitz. „Die Stadt ist darum bemüht, beste Bedingungen zu garantieren“, so Paulick. „Die Tatsache, dass suxxell seine neuen Geschäftsräume in der Berliner Straße und der Straßburg Passage gefunden hat, freut uns umso mehr. Ich denke, hier gibt es noch Potenzial. Auch mit dem künftigen Sitz des neuen Landkreises Görlitz in der oberen Berliner Straße wird der Bereich weiter belebt.“



Das Unternehmen suxxell GmbH hat sich auf den Premiumsektor des Callcentermarktes spezialisiert und ist insbesondere in den Bereichen Telefonischer Vertrieb, Kundenservice sowie Technischer Support tätig. Zu den größten Kunden zählen 1&1, Kabel Deutschland, T-Com, T-Online, Maxdata, Mobilcom und Arcor. „Uns geht es nicht um das Massengeschäft, sondern um Qualität und Leistung. Unser Job ist die Kommunikation, deshalb legen wir großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter auf die Kunden des Auftraggebers individuell eingehen. Deshalb investieren wir in unsere Mitarbeiter, beschäftigen eine eigene Logopädin und führen intensives Training durch.“, machte der Geschäftsführer der suxxell GmbH, Jörg Boldt, deutlich, der selbst seit 15 Jahren im Callcentergeschäft aktiv ist. Die ersten 15 Mitarbeiter mit festen unbefristeten Arbeitsverträgen haben am 2. April den Testlauf in Görlitz gestartet. Der Standort Görlitz ist für das Unternehmen aus unterschiedlichsten Gründen interessant, bestätigt Jörg Boldt. „Wir finden hier sehr gute Bedingungen und qualifizierte Mit-

arbeiter vor, die zudem in einem sehr ansprechenden Umfeld arbeiten können - das schafft motiviertes Personal und zufriedene Kunden.“, so der Geschäftsführer. „Und sprachlich hat Görlitz eine Sonderstellung, die Menschen sprechen fast dialektfrei.“, ergänzt Uwe Müller, Leiter der Görlitzer Niederlassung. Er ist selbst Görlitzer und hatte vor einigen Jahren aus beruflichen Gründen seiner Heimatstadt den Rücken gekehrt. Vor einem dreiviertel Jahr landete der 39-jährige bei suxxell in Halle und freut sich nun über die Rückkehr nach Görlitz.

Für den Geschäftsführer der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ), Lutz Thielmann, zählt die „suxxell“-Ansiedlung zu den bisher anspruchsvollsten Aufgaben. Der Eröffnung des Callcenters ging ein monatelanger Prozess der intensiven Betreuung voraus. Die Immobiliensuche, die Lösung von Telekommunikationsanforderungen sowie die Findung von qualifizierten Mitarbeitern stellte sein Team vor große Herausforderungen. Unterstützung bei der Personalsuche erhielten die Wirtschaftsförderer der EGZ von der Görlitzer Agentur für Arbeit. Deren Leiterin Simone Kessler sicherte Nachschub zu: „Wir haben noch geeignetes Bewerberpotenzial mit Erfahrungen in der Callcenterarbeit oder im kaufmännischen Bereich.“

Der Geschäftsführer der suxxell GmbH plant noch in diesem Jahr die Erweiterung der Görlitzer Dependence auf bis zu 100 Mitarbeiter. „Auch eine Zahl von 250 bis 300 suxxell-Mitarbeitern in Görlitz ist perspektivisch realistisch.“, so Boldt. Neben der eigentlichen „Produktionsstätte“ in der Berliner Straße hat das Unternehmen ein Kundenbüro in der Straßburg Passage eröffnet.

„Wir freuen uns sehr, dass nach der Ansiedlung des Software-Centers der SQS AG mit suxxell innerhalb von drei Monaten ein weiteres Dienstleistungsunternehmen akquiriert werden konnte, welches mittelfristig eine sehr respektable Anzahl von Arbeitsplätzen schaffen wird“, ergänzte Lutz Thielmann. EGZ-Wirtschaftsförderer Rolf Kamann sieht den IT-Bereich als eine der Schwerpunktbereiche für Görlitz an: „Callcenter haben in Deutschland eine große Wachstumsdynamik zu verzeichnen. Wir sind optimistisch, dass auch für Görlitz weitere Erfolge möglich sind.“ Mittlerweile gibt es in Görlitz ca. zehn Callcenter mit rund 1.800 bis 2.000 Arbeitskräften.



(Fortsetzung der Titelseite)

2. Görlitzer Türme(r)tag

Am 26. April 2008 geht es wieder hoch her, denn Reichenbacher, Dicker und Nikolaiturm öffnen gemeinsam ab 14:00 Uhr ihre Türen.

Fit sollten die Besucher sein, denn insgesamt mehr als 400 Stufen der mittelalterlichen Baudenkmäler müssen erklommen werden, um die Stadt aus drei Vogelperspektiven zu betrachten.

14:00 Uhr beginnen drei Rundgänge - jeweils am Dicken Turm, am Reichenbacher Turm und am Nikolaiturm. Der Weg führt entlang der ehemaligen Stadtmauer und bietet einen Einblick in die Geschichte der Görlitzer Wehranlagen.

Über Jahrhunderte schützte Görlitz sich durch einen doppelten Stadtmauerring vor ungebetenen Gästen. Heute sind nur noch wenige originale Reste dieses Bauwerks erhalten. Trotzdem kann man im Stadtbild noch sehr genau den Verlauf der alten Verteidigungsanlagen verfolgen.

Vor mehr als 150 Jahren musste ein Großteil der Görlitzer mittelalterlichen Wehranlagen - Mauern, Tore und Türme - der Modernisierung weichen. Die alten Gräben wurden verfüllt und die Toranlagen abgerissen, nachdem bereits 1837 der Neißturm abgebrochen worden war.

Während des Rundganges können die noch existierenden baulichen Zeitzeugen besichtigt werden. Dazu gehören neben dem Reichenbacher, dem Dicken und dem Nikolaiturm auch Nikolaizwinger und Ochsenbastei.

Treffpunkt ist 14:00 Uhr am Reichenbacher Turm, Nikolaiturm und Dicken Turm. Für das Kulturhistorische Museum startet Historikerin Ines Anders am Reichenbacher Turm, am Dicken Turm empfängt Ronny Förster und am Nikolaiturm Monika Kamphake (beide Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V.) die Besucher.

In den Türmen erwarten den Besucher spannende Geschichten. Im Reichenba-

cher Turm wird der Trickfilm „Der Nachtschmied“ von Kindern der MuseumsAG uraufgeführt. Der Nikolaiturm eröffnet die neue Sonderausstellung „Betreute Gesundheit - soziale Dienste“ und der Dicke Turm erzählt von längst vergangenen Jahren.

Die Kombitickets erhalten Sie für 4,00 Euro/2,00 Euro ermäßigt an den Türmen. Der Türme(r)tag ist ein gemeinsames Projekt mit den Freunden der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz e. V., dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. und dem Zirkel Görlitzer Heimatforscher e. V.

Für weitere Informationen wählen Sie bitte folgende Telefonnummer: 03581 67-1417 oder 67-1355

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz
Öffentlichkeitsarbeit
Platz des 17. Juni 1
02826 Görlitz

Neuer Oberbürgermeister in französischer Partnerstadt Amiens

Im März 2008 fanden in Frankreich Kommunalwahlen statt. In Amiens wurden ein neuer Stadtrat und ein neuer Oberbürgermeister gewählt. Gilles Demailly ist der Wahlsieger, er gewann mit eindeutigen 56,21 Prozent der Stimmen gegen den konservativen Amtsinhaber Gilles de Robien mit nur 43,79 Prozent. Dieser hatte das Amt 18 Jahre inne und war zwischenzeitlich für einige Jahre auch Minister für verschiedene Ressorts unter der Regierung Jacques Chiracs in Paris. Er und seine langjährige Stellvertreterin Brigitte Foure sitzen jetzt als Stadträte in der Opposition.

Das neue Stadtoberhaupt, der Sozialist Gilles Demailly, ist 59 Jahre und war in der Forschung an der Amiens Universität tätig. Oberbürgermeister und Stadtrat sind auf sechs Jahre gewählt. Die vereinigten Linken bilden eine Mehrheit von 43 Sitzen und stehen hinter dem Oberbürgermeister. Die Opposition hat noch 12 Sitze. Von den 55 Stadträten sind 27 Frauen, von den gewählten 15 Stellvertretern sind es acht. Erklärtes Ziel des Oberbürgermeisters ist die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung. Schwerpunkte sind der Wohnungsbau, Verkehr, Bildung und Kultur. Er handelt nach seinem Wahlspruch „Ich halte mich an die Demokratie und ich liebe den Widerspruch.“

Oberbürgermeister Joachim Paulick gratulierte seinem neuen Amtskollegen und freut

sich auf eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten und hofft, dass die von gegenseitigem Respekt geprägten Beziehungen zwischen unseren Städten konstruktiv fortgeführt werden. Gilles de Robien dankte er herzlich für sein Engagement für die Städtepartnerschaft während seiner Amtszeit.



Oberbürgermeister Gilles Demailly

An alle Vereine!

Die Kulturverwaltung der Stadt Görlitz möchte Vereine, die eine Unterkunft benötigen, an einen Vermieter vermitteln, der freistehende Ladeneinheiten anbietet.

Es handelt sich dabei um Räume in Görlitz mit einer Größe von ca. 80 qm bis 150 qm. Die Flächen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Vordergründig werden Vereine gesucht, die das kulturelle Leben in Görlitz unterstützen (Ausstellungen, Lesungen usw.). Anderweitige Nutzungen im gemeinnützigen Bereich sind ebenfalls denkbar.

Etwas Interessenten werden gebeten, sich per Post oder E-Mail an die untenstehende Kontaktadresse zu wenden. Die eingegangenen Zuschriften werden direkt an den Vermieter weitergeleitet. Dieser wird sich gegebenenfalls mit Ihnen in Verbindung setzen.

Kontakt:

Stadtverwaltung Görlitz
Kulturverwaltung
Herrn Tübbecke
Untermarkt 20
02826 Görlitz
Telefon: 03581 67-1422
Telefax: 03581 67-1440
E-Mail: m.tuebbecke@goerlitz.de



Planung für Görlitzer Kaisertrutz in Auftrag gegeben

Bis zur 3. Sächsischen Landesausstellung „Via Regia“ im Jahre 2011 wird der Kaisertrutz, das Domizil des Kulturhistorischen Museums, in Görlitz saniert und den gestiegenen musealen Anforderungen entsprechend umgebaut. 2011 soll er dann Hauptausstellungsort werden.

Die Stadt Görlitz und der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) Niederlassung Bautzen befassten sich seit November letzten Jahres mit der Suche nach einem fachkundigen Architekturbüro. In einem gemeinsam durchgeführten Auswahlverfahren wurde das ursprünglich aus Kronach in Oberfranken stammende Architekturbüro Anton Spindler, das in Bautzen über eine Büroniederlassung verfügt, ausgewählt. Es erwies sich in dem rund drei Monate dauernden Auswahlverfahren als das geeignetste Architekturbüro unter 68 Teilnehmern. Erfahrung mit der Planung von Museums- und Ausstellungsgebäuden, fachliche Eignung sowie personelle und technische Leistungsfähigkeit sind Voraussetzungen für die Bewältigung dieser anspruchsvollen Planungsaufgabe, bei der es insbesondere auf den behutsamen Umgang mit der historischen Bausubstanz ankommt.

Die Planung soll im Herbst 2008 vorliegen, Baubeginn ist im Frühjahr 2009.

Im Dezember 2010 sollen die Baumaßnahmen dann abgeschlossen sein, um pünktlich zum Beginn der 3. Landesausstellung die Exponate präsentieren zu können.

Spielplatz Sattigstraße wird erweitert

Nachdem der neu gestaltete Spielplatz auf dem Sechsstädteplatz sich großer Beliebtheit bei den Kindern erfreut, kann nun auch der Spielplatz auf dem Sattigplatz erweitert werden. Möglich wird dies durch eine Förderung des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Den Bedürfnissen und Erwartungshaltungen der Kinder, die im Wohnumfeld des Sattigplatzes leben, soll durch die Erweiterung der Spielangebote besser entsprochen werden. Damit kann auch das vorhandene Defizit an öffentlichen Spielflächen im Stadtteil Südstadt teilweise kompensiert werden.

Es wurde bereits mit dem Aufbau einer Zweifachschaukel, einer Rotationsscheibe und eines Gurtsteiges begonnen. Die vorhandenen Hüpfplatten werden saniert sowie Fallschutzbereiche ergänzt.

Der Bereich Stadtgrün bittet Kinder und Eltern, während der Bauzeit auf die Absperrung zu achten und den unmittelbaren Baustellenbereich nicht zu betreten.

Rückbauarbeiten: Stadtverwaltung Görlitz/
Städtischer Betriebshof

Spielplatzbau: Garten- und
Landschaftsbau
Schmidt, Königshain

Spielgeräte-hersteller: Corocord Raumnetz
GmbH, Berlin
Richter Spielgeräte
GmbH, Frasdorf

Kosten: 21.000 Euro
Fertigstellung: Ende April 2008

Aufgaben neu geordnet - Teilung in Hochbau/Liegenschaften und Tiefbau- und Grünflächenamt

Aufgrund der Abordnung des bisherigen Leiters des Amtes für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Dieter Peschel, zum Niederschlesischen Oberlausitzkreis wird der Bereich neu strukturiert. Aus der Zuordnung der Aufgaben ergibt sich die künftige Teilung in das **Amt für Hochbau/Liegenschaften** und das **Tiefbau- und Grünflächenamt**.

Ute Prechel übernimmt ab sofort die kommissarische Leitung des Amtes für Hochbau/Liegenschaften. Die 44-jährige Diplom-Ingenieurin Hochbau (FH) ist seit 1994 in der Stadtverwaltung Görlitz tätig. Seit 1996 leitete sie das Sachgebiet Hochbau. Der Gutachterausschuss wird ebenfalls dem Amt für Hochbau/Liegenschaften zugeordnet.

Die Leitung des Tiefbau- und Grünflächenamtes mit dem Bereich Straßen- und Tiefbau, der Straßenverkehrsbehörde, Stadtgrün und dem Städtischen Betriebshof übernimmt kommissarisch Torsten Tschage. Er ist Diplom-Ingenieur Straßenbau und hat ein Studium zum Diplom-Betriebs- und Verwaltungswirt (VWA) absolviert. Seit 1994 arbeitet der 45-Jährige in der Stadtverwaltung, wo er bis jetzt die leitende Verantwortung für das Sachgebiet Tiefbau trug.

Dieter Peschel obliegt im Auftrag des Niederschlesischen Oberlausitzkreises die Vorbereitung der Baumaßnahmen für den künftigen Sitz des neuen Landkreises Görlitz in der oberen Berliner Straße.

- Rothe Püschner -



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22



www.wittich.de



Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung zur Anmietung von Depotflächen in der Stadt Görlitz und nähere Umgebung

Dies ist eine beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnehmerwettbewerb.

Die Stadt Görlitz sucht ab **01.12.2008 für den Zeitraum von 3 Jahren mit Option zur Verlängerung** Räumlichkeiten zur provisorischen Unterbringung von Museumsgütern:

1. Stellflächenbedarf Museumssammlung/ Ausstellungstechnik ca. 1.400 qm
2. Stellflächenbedarf der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften ca. 4.000 lfd. M
Dies erfordert bei konventioneller Aufstellung in Regalen eine Fläche von ca. 500 qm.
3. Wünschenswert ist die Einrichtung von ca. 10 Arbeitsplätzen für die Arbeit mit dem Bestand. Diese Arbeitsplätze müssen über einen Telefonanschluss, Internetzugang verfügen.

An die externe Lagerung der Kulturgüter in einem Interims-Depot sind unter Beachtung des erheblichen materiellen Wertes weiterhin folgende Kriterien/Anforderungen zu berücksichtigen:

- Im Mittelpunkt stehen brandschutz- und sicherheitstechnische Belange. Die Räumlichkeiten sollen über brandschutztechnische Anlagen verfügen und auch ansonsten den aktuellen feuerpolizeilichen Bestimmungen entsprechen.
- Ferner muss eine ausreichende Objektsicherheit gegeben sein. Fenster und Türen müssen ein hohes Maß an Einbruchsicherheit bieten und ein Einbruchmeldesystem nach den Normen der VDS muss zur Verfügung stehen.
- Unbedingte Gewährleistung des Schutzes vor Diebstahl, Demolierung, Brand,

Wasserschäden und sonstigen Fremdeinflüssen

- Vorhandensein eines ausgeglichenen Raumklimas - keine kurzfristigen Schwankungen
- Decktragfähigkeit 5 KN/qm

Es werden bei der Teilnahme am Ausschreibungsverfahren verlässliche Angaben über die zur Realisierung des Projektes erforderlichen Voraussetzungen erwartet. Diese sind in folgende Schwerpunkte zu gliedern:

- Eigentumsnachweis zu den Liegenschaften
- Darstellung des Unternehmens/Firmenprofile
- Bundesregisterauszug der Geschäftsführung
- Beschreibung der Räumlichkeiten in Wort und Bild entsprechend den vorgenannten Anforderungen (Grundrisse, evtl. Fahrstuhl, ...)
- Angabe des Mietzinses und der Nebenkosten

Die Angebote sind bis zum **15.05.2008** schriftlich an folgende Adresse zu senden:
Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau/
Liegenschaften
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Für detaillierte Auskünfte zu den genannten Anforderungen steht Ihnen die Sachgebietsleiterin, Frau Feldmann, Tel.-Nr. 03581 67-2164, zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 2. Nachtragssatzung 2008

Auf der Grundlage des § 77 i. V. m. § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), veröffentlicht im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 4/2003 vom 31. März 2003, wird der Entwurf der 2. Nachtragssatzung 2008 in der Zeit vom **28.04.2008 bis 08.05.2008** öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt jeweils Montag, Mittwoch, Donnerstag

9:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag

9:00 bis 12:00 Uhr

13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag

9:00 bis 12:00 Uhr

im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, I. Stock, Zimmer 100, Büro Stadtrat.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des 7. Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Einwände sind somit bis einschließlich zum 20.05.2008 an die Auslegungsstelle oder zur Niederschrift einzureichen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus an den Feiertagen 01.05.2008 und 12.05.2008 sowie am 02.05.2008 geschlossen bleibt.

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für öffentliche Ordnung
Kfz-Zulassungsbehörde

Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes für den Freistaat Sachsen vom 01.09.2003

wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt:

Stillegungsbescheid mit Gebührenbescheid der Kfz-Zulassungsbehörde vom 28.03.2008 zum Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

[REDACTED]

Der Bescheid kann während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für öffentliche Ordnung, Kfz-Zulassungsbehörde, Sitz: Am Klinikum 7, 02828 Görlitz, persönlich oder mittels ausgewiesener Vollmacht durch einen Dritten abgeholt werden.

Görlitz, den 08.04.2008

Information zur 2. Nachtragssatzung 2008

Gemäß dem Gesetz zur Neugliederung des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen erhalten die bisherigen Landkreise sowie die Städte Görlitz, Hoyerswerda, Plauen und Zwickau eine pauschale Zuweisung in Höhe von 10 Millionen Euro - die so genannte Anschubfinanzierung. Diese finanzielle Unterstützung ist insbesondere für investive und strukturelle Entwicklungsmaßnahmen sowie für eine effiziente Neuausrichtung der Verwaltung einzusetzen. Grundlage zur Mittelausreichung war der Stadtratsbeschluss zum Maßnahmenplan.

Der Stadtrat beschloss am 13. Dezember 2007 den Maßnahmenplan mit der geplanten Verwendung der Anschubfinanzierung von 9,4 Millionen Euro. Über die restlichen knapp 600 Tausend Euro muss der Stadtrat noch entscheiden.

Im Amtsblatt Nr. 7/08 konnte über die Genehmigung des Regierungspräsidiums vom 11. März 2008 berichtet werden. Die erste Mittelzuweisung in Höhe von 5 Millionen Euro wurde zwischenzeitlich vom Freistaat Sachsen überwiesen. Die nächsten Raten in Höhe von 2,5 Millionen Euro und 1,9 Millionen Euro werden am 15. Mai bzw. 15. August gezahlt. Mit den Maßnahmen bzw. der Vorbereitung der Maßnahmen, so z. B. der Beantragung der Fördermittel, wurde zwischenzeitlich begonnen.

Allerdings schreibt das Kreisgebietsneugliederungsgesetz vor, dass der jeweils aktuelle Maßnahmenplan dem Haushaltsplan in den Haushaltsjahren 2008 bis 2011 als Anlage beizufügen ist. Daher ist der Erlass der 2. Nachtragssatzung mit Genehmigung des Maßnahmenplanes unabdingbar.



Regierungspräsidium
Dresden



Bekanntmachung

**des Regierungspräsidiums
Dresden über die Aufstellung eines
Luftreinhalteplans für das Gebiet
der kreisfreien Stadt Görlitz nach dem
Bundes-Immissionsschutzgesetz
(BImSchG)**

Nach § 47 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830 ff), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) ist für ein Gebiet ein Luftreinhalteplan aufzustellen, sofern Immissionsgrenzwerte einschließlich festgelegter Toleranzmargen überschritten sind. Nach § 47 Abs. 2 BImSchG ist ein Aktionsplan aufzustellen, wenn die Gefahr besteht, dass Immissionsgrenzwerte oder Alarmschwellen überschritten werden. Aktionspläne können Teil eines Luftreinhalteplans sein.

Das Regierungspräsidium Dresden hat im April 2008 einen Luftreinhalteplan aufgestellt, um den an der Messstelle Görlitz festgestellten Überschreitungen der Tagesmittelgrenzwerte für Feinstaub (PM 10) entgegenzuwirken.

Gemäß § 47 Abs. 5 BImSchG wurde die Öffentlichkeit bei der Aufstellung des Plans beteiligt. Die fristgemäß eingegangenen Äußerungen wurden nach Prüfung berücksichtigt, soweit sie für die Aufstellung des Luftreinhalteplans zweckdienlich waren.

Der Luftreinhalteplan enthält eine Vielzahl von Maßnahmen, die zu einer Verbesserung der Luftqualität beitragen sollen. So sind z. B. der Erhalt der Fernwärmeversorgung, der Erhalt der Straßenbahn und weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen geplant.

Der Luftreinhalteplan liegt vom

28. April 2008 bis 28. Mai 2008

für jedermann zur Einsichtnahme bei folgender Stelle aus:

Stadtverwaltung Görlitz, Umweltamt, Hugo-Keller-Str. 14, 02826 Görlitz, Zimmer 105 (Dienstzeiten: dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, donnerstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie montags und mittwochs nach telefonischer Vereinbarung unter 03581 671701) und kann während der angegebenen Dienstzeiten dort eingesehen werden.

Des Weiteren wird der Luftreinhalteplan ab dem 28. April 2008 auf den Internetseiten der Stadt Görlitz (www.goerlitz.de unter Bürger - Stadtentwicklung und Umwelt), des Regierungspräsidiums Dresden (www.rp-dresden.de/luft) und des Landesamtes für Umwelt und Geologie (www.luft.sachsen.de unter Luftreinhalte- und Aktionspläne) eingestellt.

Der Luftreinhalteplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Dresden, den 09.04.2008

Regierungspräsidium Dresden

Dr. Hasenpflug

Regierungspräsident

**Bekanntmachung über die
Änderung des Geltungsbereiches
und die öffentliche Auslegung
des Bebauungsplanes Nr. 44 A
„Nördliches VEAG-Gelände
Hagenwerder“**

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 11.04.2008 die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 44 A beschlossen und ihn zur Auslegung bestimmt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst nunmehr folgende Flurstücke:

Stadt Görlitz, Gemarkung Hagenwerder,
Flur 2, Flurstücke: 25 tlw., 28/2 tlw.,
Flur 3, Flurstücke: 14 tlw., 15/2 tlw., 15/10 tlw.,
17 tlw., 23/1, 25/3 tlw., 25/6 tlw., 30/4, 31/2 tlw.,
Flur 6, Flurstücke: 79 tlw., 80 tlw., 82/3 tlw., 83,
89/2 tlw., 90 tlw., 92/1 tlw., 142/7 tlw., 224/4, 230/4,
333/3 tlw., 450/5 tlw., 473/6, 473/8 tlw., 473/11
tlw., 473/13, 473/14, 473/16, 473/17, 473/18,
473/19, 473/20, 473/23 tlw., 473/25, 473/27,
473/32 tlw., 473/33, 473/34, 473/35, 473/36

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen, Grünordnungsplan, Textlichen Festsetzungen zum Grünordnungsplan und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom

30.04.2008 bis 03.06.2008

in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag, Mittwoch, Donnerstag
7:00 - 18:00 Uhr
Dienstag
7:00 - 19:00 Uhr
Freitag
7:00 - 14:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. In den Auslegungsunterlagen sind auch enthalten: der Umweltbericht als Bestandteil der Begründung sowie die Stellungnahmen des Umweltamtes zu den Belangen des Immissionsschutzes, Wasserrecht, Naturschutz, Abfall-/Bodenschutz und des Umweltfachbereiches des Regierungspräsidiums zu den Belangen der Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft/Altlasten/Bodenschutz, Immissionsschutz, Naturschutz/Landschaftspflege. Weiterhin liegt die Schallimmissionsprognose vom 02.07.2007 vor.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Diese Veröffentlichung ist am 22.04.2008 im Amtsblatt der Stadt Görlitz erschienen.

Görlitz, den 14.04.2008

Joachim Paulick

Oberbürgermeister

Immobilienausschreibung

Die Kreisfreie Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:

A-Nr. 25/03/2008 - Salomonstraße 22

Gemarkung Görlitz, Flur 55, Flurstück 427 in einer Größe von 739 qm



Objektbeschreibung:
4-geschossiges leer stehendes Wohngebäude mit teilausgebautem Dachgeschoss, teilunterkellert, Hof und Hinterhaus sind über eine Durchfahrt zu erreichen, 8 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von ca. 390 qm, ehemalige Werkstatt als Lager vermietet, erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen

Mindestgebot: 10.000,00
Ihren Kaufantrag mit Nutzungskonzeption und Finanzierungsnachweis senden Sie bitte bis zum **09.05.2008** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) im **verschlossenen Umschlag** mit dem Vermerk der Ausschreibungsnummer an die

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau/
Liegenschaften
SG Liegenschaften
Immobilienmanagement
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Weitere Angaben zum Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, SG Liegenschaften, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 158, Frau Bartel, Telefonnummer 03581 67-1229. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Für Inhalt und Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Stadt Görlitz verkauft direkt und provisiionsfrei. Es werden nur Anträge mit konkretem Kaufpreisangebot bearbeitet.

Die Stadt Görlitz ist nicht daran gebunden, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

20. Ausgabe des „Görlitzer Magazins - Geschichte und Gegenwart der Stadt Görlitz und ihrer Umgebung“ im Buchhandel erhältlich

Anfang April erschien das von den Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz herausgegebene und vom Verlag Gunter Oettel Görlitz-Zittau gestaltete neue Heft des Görlitzer Magazins auf dem Büchermarkt (ISBN 978-3-938583-25-8).



Im Zentrum der 20. Ausgabe dieser Jahreszeitschrift steht das Wirken von Adolf Traugott von Gersdorf, dem Begründer der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, dessen 200. Todestag 2007 mit zahlreichen Ausstellungen und anderen Veranstaltungen würdig begangen wurde. Das Porträt von A. T. von Gersdorf zielt den Umschlag des Heftes.

Im ersten Beitrag erläutert Ines Anders, Historikerin des Kulturhistorischen Museums Görlitz, das Testament und die Hinterlassenschaften A. T. von Gersdorfs für die Wissenschaftsgesellschaft in der Oberlausitz. Ergänzt wird diese Arbeit durch die sehr wertvolle Transkription der Testamentabschriften und die erstmalige Publikation derselben im Anhang. Der Kunsthistoriker des Kulturhistorischen Museums, Marius Winzeler, beschäftigt sich in seinem Artikel mit dem Kunstkennner, Sammler und Zeichner A. T. von Gersdorf. Interessante Fakten und schöne Gemälde und Zeichnungen vermitteln ein sehr lebendiges Bild vom „Künstler“ A. T. von Gersdorf. Ein weiterer Aspekt des Wirkens dieses großen Wissenschaftlers wird in dem

Beitrag von Annerose Klammt (Görlitz) anhand des verschollenen Briefwechsels zwischen A. T. von Gersdorf und Georg Christoph Lichtenberg beleuchtet. Gersdorf führte eine umfangreiche Korrespondenz mit vielen Gelehrten seiner Zeit. Diese Briefschaften sind in der Sammlung der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften erhalten und stellen eine wichtige Quelle für die Forschung dar. Leider ist aber gerade der Band mit den Briefen von und an Lichtenberg in den Wirren des 2. Weltkrieges verloren gegangen. Frau Klammt versucht in ihrem Beitrag diesen Briefwechsel zu rekonstruieren.

Die folgenden Artikel widmen sich weiteren Themen aus der Kultur- und Wissenschaftsgeschichte von Görlitz und der Region.

So beschäftigt sich der Beitrag von Anne Homann (Leipzig) mit einer Ausgrabung aus der Anfangszeit der Archäologie als Wissenschaft, mit der „Königswartha Subterranea“. Diese Grabungen wurden 1786 auf einem Gräberfeld bei Königswartha begonnen und die Funde von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften erworben. Die gut erhaltenen Fundstücke stehen der Forschung noch heute in der archäologischen Sammlung des Kulturhistorischen Museums zur Verfügung und werden im Beitrag mit zahlreichen Abbildungen vorgestellt und bewertet.

Kai Wenzel (Leipzig) erforscht in seinem Artikel einen bedeutenden Abschnitt der Görlitzer Wirtschafts- und Architekturgeschichte, die Herstellung und Verwendung von Terrakotta-Formsteinen in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Kai Wenzel stellt die Görlitzer Entwicklung ausführlich dar und setzt sich dabei quellenkritisch mit immer wieder aufgestellten Aussagen zur Görlitzer Baugeschichte in der Zeit von Wendel Roskopf auseinander. Diese profunde Arbeit wird mit zahlreichen Abbildungen und Formskizzen sehr passend illustriert.

Die folgenden zwei Beiträge beschäftigen sich mit der Geschichte der Keramik aus der Oberlausitz. Dr. Gunter Oettel (Görlitz) veröffentlicht erstmals eine Dokumentation seiner Kollektion an Muskauer Steinzeugscherben, die bei Bauarbeiten in Bad Muskau 1995/96 geborgen wurden. Dr. Stefan Krabath (Boffzen)

und Dr. Jasper von Richthofen (Görlitz) nehmen eine erste Bewertung und Einordnung der reich dekorierten Keramik vor, die 1981 in einem alten Brunnen in Görlitz gefunden wurde und im Kulturhistorischen Museum aufbewahrt wird. Beide Aufsätze bilden einen wichtigen Ausgangspunkt für weitere Forschungen auf dem Gebiet der Keramik- und Töpfergeschichte unserer Kulturlandschaft.

Der letzte Teil des Görlitzer Magazins beinhaltet wie immer die Neuerwerbungen und Berichte aus den Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz für das Jahr 2007. Einen besonderen Platz nimmt hier der Nachruf auf Prof. Dr. Ernst-Heinz Lemper (1924 - 2007), den langjährigen Direktor der Städtischen Kunstsammlungen Görlitz ein.

Karin Stichel

Termine

Freitag, 25.04.2008
Jacob Böhme - ein Rundgang durch Görlitz
 Dr. Ernst Kretzschmar,
 17:00 Uhr,
 Treff: Barockhaus

Sonnabend, 26.04.2008
2. Görlitzer Türmertag
 Informationen siehe Seite 3

Sonntag, 27.04.2008
Führung
 Für Kunst und Wissenschaft - vom barocken Handelshof zum Zentrum der Aufklärung
 Constanze Herrmann,
 15:00 Uhr,
 Barockhaus

Sonnabend, 03.05.2008
Führung
 „Idylle und Aufruhr. Malerei des 19. Jahrhunderts aus der Görlitzer Sammlung“
 Marius Winzeler,
 11:00 Uhr,
 Barockhaus



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Mehr als 4.000 Euro für den Lebenshof Ludwigsdorf

Der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick hatte anlässlich seines 50. Geburtstages zu Spenden für den Lebenshof in Ludwigsdorf gebeten. „Mehr als 60 Einzahlungen sind inzwischen eingegangen. Der aktuelle Kontostand liegt bei 4.126 Euro. Darüber freue ich mich sehr und danke allen Spendern herzlich.“, sagte Paulick. Hinzu kommen weitere Sachspenden in Höhe von 350 Euro. Das Geld will der Lebenshof für die Erweiterung seiner Keramikwerkstatt einsetzen.

Der Lebenshof Ludwigsdorf ist eine gemeinnützige GmbH, hier werden u. a. arbeitslose Jugendliche, jugendliche Sozialhilfeempfänger, Jugendliche ohne Berufsabschluss, Lehrstellenabbrecher, Haupt- oder Förderschulabgänger im Alter von 16 bis 26 Jahren auf den Ausbildungs- und Arbeitsprozess vorbereitet. Die jungen Menschen sollen befähigt werden, eine Ausbildung bzw. Tätigkeit aufzunehmen, um künftig ihr Leben selbstständig gestalten zu können. In den Bereichen Keramik, Garten, Hauswirtschaft und Holz arbeiten sie in den Werkstätten und werden dabei individuell betreut.

Der Lebenshof ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und leistet Jugendsozi-

alarbeit nach § 13 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes.



Selbsthilfegruppe Schwerhörige Görlitz

Das nächste Treffen findet am Donnerstag, dem 23. April 2008 um 16:15 Uhr in der NeisseGalerie Elisabethstr. 10/11 statt. Alle Mitglieder der Selbsthilfegruppe sowie Interessierte und von Schwerhörigkeit Betroffene sind herzlich dazu eingeladen.

Fragen sind möglich unter:

E-Mail:

ursula_schulze@gmx.net oder
Telefon: 03581 730215 (Montag - Freitag ab 19:00 Uhr)



- Schülerhilfe -

Förderverein ViaThea e. V.

Gründung des „Förderverein ViaThea e. V.“

Das erste Treffen des „Fördervereins ViaThea e. V.“ war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung, welche eigentlich nur der Information zur Gründung des Vereins gelten sollte, führte aufgrund der hohen Beteiligung und dem spürbaren Interesse am aktiven Mitwirken doch gleich zur Gründung des Vereins. Nach einer kurzen Vorstellung des Sachstandes zur Gründung und Zweck des Vereins durch den Intendanten des Theaters Görlitz, Dr. Michael Wieler, und der Projektleiterin des ViaThea's, Christiane Hoffmann, stimmten alle Anwesenden dem spontanen Vorschlag von Dr. Michael Wieler zu, den Verein gleich an diesem Abend zu gründen. Von den Gründungsmitgliedern wurden Gerlind Mochner, Mirko

Schultze, Stefanie Schulz und Nadine Kurdum zum geschäftsführenden Vorstand gewählt und beauftragt, die formalen Abläufe zum Register- eintrag zu regeln.

Ansprechpartner:

Musiktheater Oberlausitz/
Niederschlesien GmbH
Kultur! Service

Christiane Hoffmann

Demianiplatz 28

02826 Görlitz

Deutschland

Telefon: + 49 (0) 3581 470531

Fax: + 49 (0) 3581 470589

E-Mail: c.hoffmann@theater-goerlitz.de



Zwinger geöffnet und Tanzglockenspiel wieder bespielbar

Seit dem 1. April sind die öffentlichen Grünanlagen Nikolaizwinger und Ochsenzwinger wieder geöffnet. Täglich zwischen 8:00 und 21:00 Uhr lädt der Bereich Stadtgrün der Stadtverwaltung alle Bewohner und Besucher von Görlitz ein, sich in diesen schönen und gepflegten Anlagen aufzuhalten und am Rand der Altstadt Ruhe und Erholung zu genießen.

Ebenfalls seit dem 1. April ist auch das Tanzglockenspiel auf der Lunitz tagsüber wieder bespielbar. Das „Schuhsohlenklavier“ lädt ein, harmonische Klänge oder auch schräge Töne anzustimmen.

Eine Bitte an alle Besucher der städtischen Grünanlagen:

Bitte behandeln Sie das Grün und das Mobiliar pfleglich. Nehmen Sie Rücksicht auf die übrigen Grünanlagenbesucher! Jedes Jahr entstehen durch unsachgemäße Benutzung und Vandalismus große Schäden. Die städtischen Grünanlagen sollen allen Nutzergruppen zur Verfügung stehen. Daher ist ein Für- und Miteinander, aber kein Gegeneinander erforderlich. Das Einhalten dieser Grundregeln dient allen.

Scultetus-Mittelschule wurde als „Barrierefreie Einrichtung“ zertifiziert

Mit der Zertifizierung „Barrierefrei“ werden öffentliche und private Gebäude prämiert, die Menschen mit und ohne Behinderung das Recht auf Teilhabe am öffentlichen Leben ohne Einschränkungen ermöglichen.

In diesem Jahr wurde die Scultetus-Mittelschule (MS 6) auf der Schlesischen Straße durch die Regionalarbeitsgruppe „Barrierefreies Planen und Bauen“ des Freistaates Sachsen zertifiziert. Deren Leiter, Christian Steinmann, übergab am Montag, dem 7. April 2008 in der Scultetus-Mittelschule dem stellvertretenden Schulleiter Detlef Lieder die Urkunde und eine Plakette. Anwesend war nicht nur das gesamte Kollegium, sondern auch die Leiterin des Schul-, Sport- und Sozialamtes Dr. Petra Zimmermann, Ulf-Michael Lehmann als Leiter der Arbeitsgruppe „Behindertengerechte Infrastruktur/Barrierefreiheit“, Ursula Wesig als Vorsitzende des Behindertenbeirates und drei der mitwirkenden Studentinnen der HS Zittau/Görlitz.

Die Arbeitsgruppe „Behindertengerechte Infrastruktur/Barrierefreiheit“ hat in Zusammenarbeit mit sechs Sozialpädagogik-Studentinnen der Hochschule Zittau/Görlitz im Jahr 2007 erneut zur Bewerbung für die Zertifizierung als „Barrierefreie Einrichtung“ aufgerufen. Eigentümer einer öffentlich zugänglichen Einrichtung konnten sich unter Nachweis der Einhaltung der Forderungen aus der DIN 18024 und 18025 bewerben. Die eingegangenen Bewerbungen wurden durch die Studentinnen, unter Anleitung von Ulf-Michael Lehmann - Sachbearbeiter des Amtes für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, geprüft. Im Anschluss daran konnte der Antrag zur Ausstellung der Urkunde bei dem „Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V.“ (LAGSH) eingereicht werden.

Auch in diesem Jahr ist es beabsichtigt, Eigentümern öffentlich zugängiger Gebäude die Gelegenheit zur Bewerbung und

anschließenden Zertifizierung zu geben. Der Aufruf zur Bewerbung wird rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht.

In den letzten Jahren wurden bereits als barrierefrei zertifiziert:

Technisches Rathaus Jägerkaserne, Jahn-schule, Jahnsporthalle, Ausstellungsgelände des Staatlichen Museums für Naturkunde, Heilpädagogische Tagesstätte Salem der Stiftung Diakonie Görlitz, Betreutes Wohnen für alte und behinderte Menschen und die Begegnungsstätte der Volkssolidarität Kreisverband Zittau/Görlitz e. V., Hotel Mercure Parkhotel Görlitz, Gaststätte Jacobis Färbe, Gemeindehaus der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Hermann-Heitkamp-Haus der Hochschule Zittau/Görlitz (FH), Förderschulzentrum Windmühlenweg, Grundschule Windmühlenweg, Kita Konsulstraße, Kita Mittelstraße, PORTA.



Leiter der Regionalarbeitsgruppe „Barrierefreies Planen und Bauen“ des Freistaates Sachsen Christian Steinmann und stellvertretender Schulleiter Detlef Lieder

„Geschichte entdecken - Zukunft gestalten“

Zu dieser Thematik organisierte der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ im Rahmen der interregionalen Zusammenarbeit eine Bildungsreise in die historische und geschichtsträchtige Stadt Wroclaw/Breslau.

Vor Ort hatten die TeilnehmerInnen der Bildungsveranstaltung die Möglichkeit, sich über die niederschlesische Hauptstadt zu informieren und die Stadt kennen zu lernen.

Auftakt bildete dazu die Führung über den Jüdischen Friedhof der Stadt. Im historischen Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Wroclaw führten die TeilnehmerInnen ein Gespräch zur Kommunalpolitik und den Erfolgen in den vergangenen vier Jahren. Besonders die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen und die Problematik der Abwanderung von hochqualifizierten jungen Menschen wurden betrachtet.

Im Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland stand die aktuelle Politik auf dem Programm. In einer regen Diskussion wurden viele Fragen im deutsch-polnischen Interesse angesprochen. Herr Sachs begeisterte mit seinem großen Sachwissen über Görlitz.

In der Jahrhunderthalle wurden die Vereinsmitglieder persönlich durch die Direktorin Frau Hana Cervinkova, die gleichzeitig dem Internationalen Institut Wroclaw vorsteht, begrüßt.

Abschließend erfuhren die TeilnehmerInnen von Elfriede Terp viel Interessantes über Wroclaw von gestern und heute. Alle TeilnehmerInnen sagen Frau Terp herzlich Danke für die sachkundige, mit viel Wissen und Engagement geführte Reiseleitung. Das grenzenlose Europa bietet viele neue Chancen und Möglichkeiten, eine neue Bildungsreise wurde bereits konzipiert.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de



EUROPASTADTKULTURURAUFFÜHRUNG

in Kooperation
Stadtbibliothek Görlitz
Theater | Görlitz

Power-Präsent der
Goethe-Mittelschule Wilthen:
Aus der Dunkelheit ins Licht

Kristall-Liturgie **arte**
Olivier Messiaens Leben -
ein Film von ARTE TV. 2002
anschließend
Eröffnung des Treffpunktes
MEETINGPOINT MUSIC
MESSIAEN
am Demianiplatz 27/28
neben MAXROI

16.00 Uhr

Programm und Infos:
www.messiaen.themusicpoint.net

MESSIAEN

Sonntag 27. April 2008
8007 |udj|.77

MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN

THEATER | Görlitz

**Feuerspeer und
Regenbogen - PREMIERE**
Szenische Dokumentation
über eine ungewöhnliche
Uraufführung im STALAG VIIIa

20.00 Uhr

MEMORIAL

Drei Kulturorte vernetzen sich am Sonntag, dem 27. April 2008, in Görlitz Stadtmitte. Die neu erbaute Stadtbibliothek, der neue Treffpunkt des MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN und das Theater hinter dem eisernen Vorhang. An diesem Tag vor sechzehn Jahren starb der französische Komponist Olivier Messiaen, Namenspatron des MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN, und in diesem Jahr weltweit gefeiert, weil er 2008 Einhundert Jahre alt würde. Mit der Europastadt ist er auf besondere Weise verbunden. Im Winter 1940/41 war er als Kriegsgefangener im StaLag VIIIa, vollendete dort eine der inzwischen berühmtesten Kompositionen des 20. Jahrhunderts, das QUARTETT AUF DAS ENDE DER ZEIT, welches in diesem Jahr etwa 400 mal an verschiedenen Orten der Erde, natürlich auch in Paris und London aufgeführt wird.

Den Beginn dieser Serie machte der MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN am 15. Januar 2008, dort, wo das Quartett entstand und uraufgeführt wurde, und wo deswegen auch der MEETINGPOINT entstehen wird. Allein durch dieses Quartett gewinnt die Zwillingsstadt 2008 enorm an globaler Publicity:

im Programmheft jeder Aufführung wird die Entstehungsgeschichte erzählt und damit das jetzt zusammenwachsende Görlitz-Zgorzelec genannt. (www.messiaen2008.com / www.messiaen.themusicpoint.net)

An dieser wichtigen, wenn auch schweren Station seines Lebens, wird also am Todestag Messiaens, dem 27. April, seiner mit einem MESSIAEN MEMORIAL gedacht. Deswegen gibt es in der Stadtbibliothek um 16:00 Uhr eine Präsentation der Goethe-Mittelschule Wilthen und einen großartigen Film von ARTE zu Messiaens Leben und Werk. Um 18:00 Uhr wird dann an diesem denkwürdigen Tag der Treffpunkt des MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN am Demianiplatz (direkt neben MAXROI) eröffnet, und im Anschluss daran, 20:00 Uhr, zeigt das Theater in Feuerspeer und Regenbogen, wie schwierig und spannend es war, dieses einzigartige Quartett nicht nur zu vollenden, sondern sogar uraufzuführen. Versteht sich von selbst, dass auch das Theater eine Uraufführung anbietet, und der gesamte Nachmittag und Abend ist eine Görlitzer Uraufführung: Denn erstmals bieten Stadtbibliothek, MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN und Theater einen gemeinsam konzipierten, faszinierenden Kulturmarathon an — daran teilzunehmen kostet, dank großartiger Hilfe von ARTE und anderen kulturbegeisterte Sponsoren, NICHTS - das Theater kommt den Schülern und Jugendlichen entgegen, ansonsten die dort geltenden Eintrittspreise.

Also, am 27. April 2008, ab 16:00 Uhr, eine EUROPASTADTKULTURURAUFFÜHRUNG.

Dr. Albrecht Goetze

- Friedrich -

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



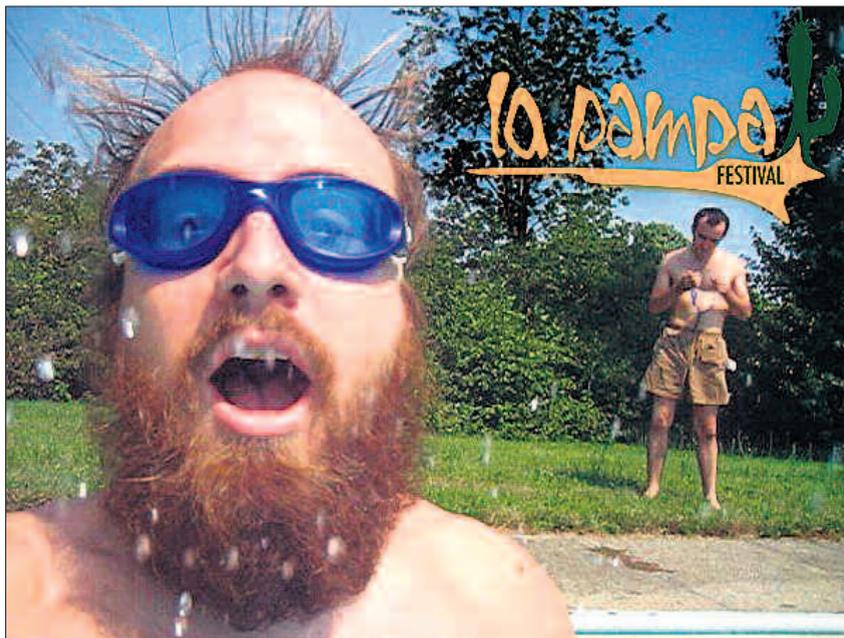


La pampa Festival

Vom 4. bis 6. Juli 2008 findet zum ersten Mal das La pampa Festival im Freibad Hagenwerder statt. Eine Handvoll Leute, die sich Pampanauten nennen, ist hier angetreten um der Musiklandschaft Lausitz noch mehr Vitalität einzuhauchen. Geplant ist ein Festival und gesucht wird eine Nische für ein entspanntes aber spannendes Gemisch aus urbaner Lebensperspektive und ländlichem Frieden in einem grenzfreien Raum. Musikalisch gestaltet sich dieser in gemütlichen Indiepop-Wohlfühl-Farben mit feinen elektronischen Kontrasten - quasi Speerspitzen moderner Popmusik à la 21. Jahrhundert.

Der Name „la pampa“, aus dem Spanischen entlehnt und im Deutschen mit der Doppelbedeutung des Abgeschiedenen, Langweiligen versehen, soll den europäischen Gedanken hinter dem Festival vorantreiben. Wenn überhaupt Grenzen in Europa existieren, dann sind es u. a. die sprachlichen Barrieren, die uns trennen. La pampa will diese Grenzen überschreiten und Menschen über die Musik und spannend gestaltete Freizeit zusammenführen.

Die musikalische Ausrichtung ist ganz bewusst gewählt - in Richtung eines weltoffenen Publikums. Vielleicht der Beginn einer neuen, offenen Community der Pampanauten, vielleicht auch nur ein weiteres Festival. Auf jeden Fall ein reizendes Versprechen im grenzenlosen Rahmen der Möglichkeiten.



Freibad Hagenwerder bei Görlitz

4. bis 6. Juli 2008

Mit dabei: Polarkreis 18, Chikinki, The Fashion, Grand Island, Urlaub in Polen, The Car Is On Fire, Justine Electra & Jens Friebe, Monotektoni, Popo, Might Sink Ships, Bodi Bill, Siva, herr.holle, I Might Be Wrong, Villa Lada, The Friendliness Is Going Happy u. v. m.

Tickets: Festival-Ticket inkl. Camping 24,00 Euro, überall wo es Karten gibt

Informationen: www.lapampafestival.de

- Kloppe -

- Dekra -



Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz
Förderverein der Scultetus-Sternwarte Görlitz

Gemeinsame Vortragsveranstaltung im Humboldtthaus

Freitag, den 9. Mai 2008, 19:30 Uhr

Ist eine Klimakatastrophe auf der Erde noch aufzuhalten? Gegenwärtige Erkenntnisse und Fakten zur Klimaentwicklung

Dr. habil. Helmut Kühn

Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum
Bonn

Nicht erst seitdem der Nobelpreis dem Zwischenstaatlichen UNO-Ausschuss für Klimafragen (IPCC) verliehen wurde, sind die beobachtbaren globalen Klimaänderungen und deren Folgen für Umwelt und Gesellschaft als Kernproblem für diese und folgende Generationen zu betrachten. Aufgrund umfangreicher international koordinierter Forschung wird akuter politischer Handlungsbedarf erkennbar - gleichwohl bietet das komplexe, vielfältig miteinander wechselwirkende System Erde sowohl Raum für weitere Forschungsanstrengungen als auch Raum für Interessenskonflikte, die von Skeptikern und Blockierern verschärft werden.

Im Vortrag werden die relevanten Fakten dargelegt, die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge erklärt, der Rahmen aufgezeigt, in dem die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Diskussionen verlaufen, und Optionen zur Minderung und Anpassung an den nicht mehr vermeidbaren Klimawandel vorgestellt.

Ehrenbürgerin Elisabeth Neu feiert Geburtstag

Am 30. April 2008 begeht die Görlitzer Ehrenbürgerin Elisabeth Neu ihren 90. Geburtstag. Die Ehrenbürgerschaft wurde ihr 1989 verliehen. Über 30 Jahre lang hatte sie als Werkleiterin ein Stück Geschichte der Textilindustrie mitgeschrieben, eines Industriezweiges, der einst in unserer Region dominierte und heute leider fast ausgestorben ist. Damals hat sich Elisabeth Neu ein bleibendes Denkmal gesetzt, als 1970 unter ihrer Leitung die klassische Webtechnik durch die Düsenteknik abgelöst wurde. Dadurch konnte die Arbeitsproduktivität gesteigert und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Mitarbeiterinnen verbessert werden. Seit einigen Jahren lebt sie in einem Altenheim in Berlin. Ihre Enkeltochter hat sich zu ihrem Geburtstag etwas ganz Besonderes ausgedacht und richtet für sie eine Geburtstagsfeier in Görlitz aus. Diese beginnt um 16:00 Uhr im Wichernhaus. Gäste sind herzlich willkommen.

Ofensetzer beim Schlesischen Tippelmarkt

Mit dem neu gestalteten Schaufenster auf dem Obermarkt 5 macht das alte Handwerk der Ofensetzer auf seine Arbeit aufmerksam. Was heute als alternative Heizquelle immer mehr genutzt oder als edles Gestaltungselement im Eigenheim Bedeutung bekommt, war früher selbstverständliches Zentrum im Haus: Kochmaschine, Kachelofen, Küchenherd, Wäschekessel und alles mit Holz- und Kohlefeuerung. Ursprünglich von den Töpfern angefertigt, begannen sich um 1900 Töpfer im Ofenbau und der Fliesenherstellung zu spezialisieren. Eine solche Firma ist Fa. Spinde, die 1920 in Zobten am Berge gegründet und heute in vierter Generation in Kreba ansässig ist. Peter Spinde und sein Vater waren sofort dabei, als es darum ging, die Tradition dieses Handwerks zum Schlesischen Tippelmarkt in Görlitz vorzustellen. „Ringelreihe Rosenkranz, der Töpfer macht den Ofen ganz“ - unter diesem Thema ziehen in diesem Jahr neben den Töpfern also auch die Ofensetzer ein.

Ob in der Ausstellung am Obermarkt oder bei dem Bühnenprogramm wird viel vom Handwerk zu sehen und zu hören sein. Die Meister erzählen und zeigen in der Ausstellung die alten Meisterbriefe, historische Schmuckkacheln, prächtige Ofenbekrönungen oder moderne Kamingestaltung. Wie ein Ofen gebaut wird und zusammenplumpst, kann man am Sonntag beim Spiel der Kinder erleben. Dass Handwerker auch zu feiern wissen, wird zum 10. Tippelmarkt am 19. bis 20. Juli zu erleben sein.

Informationsveranstaltungen an der Fachschule für Sozialwesen (i. G.) Görlitz

Jeweils mittwochs finden in der Zeit von 14:00 - 17:00 Uhr in der Fachschule für Sozialwesen (i. G.) der Donner + Partner GmbH Sachsen in Görlitz, Blumenstraße 54, Informationsveranstaltungen zur Erzieherausbildung statt.

Interessierte Schüler/innen und Eltern sind herzlich eingeladen, sich über die Fachschulausbildung zum/r Erzieher/in zu informieren. Dabei ist es möglich mit dem Schulleiter bzw. Mitarbeitern zu sprechen. Bewerbungen für die Ausbildung ab August 2008 werden bereits entgegengenommen.

Kontakt:

Fachschule für Sozialwesen (i. G.)

Donner + Partner GmbH Sachsen

Herrn Günther Becker

Blumenstraße 54

02826 Görlitz

Telefon: 03581 400570

Fax: 03581 400242

E-Mail: becker.wsw@donner-partner.de

oder info.goerlitz@donner-partner.de

Studienkreis Görlitz veranstaltet Schreibwettbewerb rund um Spukgeschichten

Fast 40 Jahre ist es her, dass Hui Buh polternd in die Kinderzimmer eingezogen ist. Dem Schlossgespenst folgten kleine Hexen und Vampire, Zauberer und mutige Mädchen. In Form von Büchern, Hörspielen und Filmen sind Gruselgeschichten praktisch in jedem Kinderzimmer zu finden. Der TÜV-geprüfte Studienkreis Görlitz und das Internet-Portal www.familie.de laden jetzt Schülerinnen und Schüler zwischen acht und zwölf Jahren ein, selbst eine Spukgeschichte zu verfassen. Ab sofort gibt es in der Nachhilfe-Schule das Kreativ-Heft „Meine Spukgeschichte“ - kostenlos und so lange der Vorrat reicht.

Für die 16-seitige Broschüre hat sich die bekannte Kinderbuchautorin Sabine Jörg den Anfang einer spannenden Geschichte rund um die Geschwister Bine und Basti und ihre Erlebnisse auf einem geheimnisvollen Bauernhof ausgedacht. Bis 16. Mai 2008 können Schülerinnen und Schüler aus Görlitz die Geschichte zu Ende schreiben. Aus allen Einsendungen wird eine Jury zwanzig Geschichten auswählen und für ein Hörbuch professionell vertonen lassen. Ab Herbst können die Geschichten dann auch von den Internetseiten www.studienkreis.de und www.familie.de heruntergeladen werden.

Die Broschüre „Meine Spukgeschichte“ ist kostenlos im Studienkreis Görlitz, Marienplatz 2, Telefon 03581 667687 erhältlich.

13. Automeile Görlitz!

Vom Reichenbacher Turm bis zum Heroldbrunnen wird sich am ersten Samstag im Mai von **9:00 bis 17:00 Uhr** über **Obermarkt & Brüderstraße** das „größte Autohaus der Region“ erstrecken.

Die Open Air Automesse macht es möglich: Nur an diesem einzigen Tag können sich die Besucher zentral einen nahezu kompletten Überblick über die neuesten Modelle der Görlitzer Fachhändler verschaffen. Über 100 Autos von über 20 verschiedenen Marken wollen auf Hochglanz poliert, bestaunt werden. Neben dem an sich imposanten Bild dieser Technikwunder vor der historischen Altstadtkulisse erwartet die Gäste Musik, Moderation sowie Speis & Trank.

So lohnt sich **am 3. Mai 2008** auf jeden Fall der Besuch! Verbinden Sie doch einfach den Altstadt- oder Einkaufsbummel mit einem Besuch auf der Görlitzer Automeile: Die Görlitzer Händler freuen sich auf Sie! Anschauen, Probesitzen, Staunen und Beraten lassen, vom Familienkombi bis zum kleinen Stadtfliker ist alles dabei.



BOOMfest 2008

Hunderte von deutschen und polnischen Jugendlichen wollen am 25. April in Görlitz/Zgorzelec das 1. JugendKulturFestival „BOOMfest“ feiern



Am 25. April 2008 findet in Görlitz/Zgorzelec das 1. JugendKulturFestival „BOOMfest“ statt. Es wird von Mitgliedern der Schülerkulturagenturen des Lyzeums „W. Broniewski“ in Bunzlau/Boleslawiec, des Lyzeums „Adam Mickiewicz“ in Lauban/Luban, des Augustum-Annens-Gymnasiums in Görlitz und des Lessing-Gymnasiums in Hoyerswerda im Rahmen des Interreg III A Projektes „Schüleragentur“ unter Leitung von Frau Kinga Hartmann von der Sächsischen Bildungsagentur Bautzen organisiert.

Vom Vormittag bis in die späten Abendstunden wird im Jugendhaus Wartburg in Görlitz, dem Kulturhaus in Zgorzelec und anderen Orten in beiden Städten Kultur gemacht, gezeigt und gefeiert.



Trainer in das Projekt- und Kulturmanagement (u. a. Zeitmanagement, Projektplanung und Teamarbeit, Budgetierung, Antragstellung, Verhandlungsstrategien, Sponsoring, Logistik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) eingeführt. Durch ein breites Aufgabenspektrum konnten die Schüler zahlreiche und vielfältige fachliche, soziale, organisatorische, interkulturelle und sprachliche Erfahrungen sammeln, von denen auch die Region in Zukunft nur profitieren kann. **Zu den Projektpartnern** gehört die Stadtverwaltung Görlitz, die das Projekt tatkräftig unterstützt hat, sowie das Polnische Institut Leipzig, DODN Wroclaw/Breslau (Niederschlesisches Zentrum für Lehrerfortbildung) und das Theater Görlitz.

In den kommenden Monaten wird eine **Publikation** zum Projekt und Festival veröffentlicht.

Ab 10:00 Uhr fangen die Workshops in Görlitz in den fünf Kategorien - Tanz, Trommeln, Theater, Malerei und Multimedia an.

Zum Programm gehören auch Auftritte vieler Theater- und Tanzgruppen, eine Ausstellung mit Jazzmusik, Multimediapräsentationen, Animationsfilme und Konzerte von deutschen und polnischen Bands wie Izmair, Testbild, Message of Jah, Kruscha & Co.

Mitten im Festivalgeschehen wird um 16:45 Uhr im Kulturhaus in Zgorzelec die **Europawoche in Sachsen** durch OB Joachim Paulick, BM Rafal Gronicz und BM Ulf Großmann und stell. BM Radoslaw Baranowski **feierlich eröffnet**.

Die Veranstaltung wird mit einer Feuershow mit Tanz und Musik im Freien am Kulturhaus Zgorzelec spät in der Nacht beendet.

Es werden etwa 300 Schüler aus Görlitz, Hoyerswerda, Lauban und Bunzlau zum Festival erwartet.

Projekthintergrund: Interreg III A Projekt: „Schüleragentur“- oder Wie man Kultur in der deutsch-polnischen Grenzregion betreibt und Projekte zu managen lernt?

Im Rahmen des Projektes wurde ein Netzwerk von Schülerfirmen mit dem Schwerpunkt Kulturmanagement in der sächsisch-niederschlesischen Grenzregion aufgebaut. In einer Schüleragentur engagieren sich ca. 15 Schüler im Alter von 15 bis 17 Jahren, die von zwei Lehrern der jeweiligen Schule betreut werden. Fachlich werden die Schüler dabei von ihren Mentoren - Kulturschaffenden und Kulturmanagern vor Ort, unterstützt.

Im Rahmen der gemeinsamen Workshops wurden die Schüler durch deutsche und polnische

Programm des deutsch-polnischen JugendKulturFestivals „BOOMfest“

Workshops

10:00 - 14:00 Uhr	<i>Theater</i>	im Theater Apollo (Hospitalstraße 2, Görlitz)
10:00 - 14:00 Uhr	<i>Tanz</i>	in der Wartburg (Johannes-Wüsten-Straße 21, Görlitz)
10:00 - 14:00 Uhr	<i>Kunst</i>	im Kulturhaus in Zgorzelec (Parkowa 1)
10:00 - 14:00 Uhr	<i>Musik</i>	im Club Maus (Bei der Peterskirche 6/7, Görlitz)
10:00 - 16:00 Uhr	<i>Multimedia</i>	in allen Veranstaltungsorten; Bearbeitung im Augustum-Annens-Gymnasium

Tagesprogramm

10:00 - 16:00 Uhr:

12:00 - 12:45 Uhr

13:00 Uhr

Im Kulturhaus in Zgorzelec/MDK Zgorzelec

Theater Bunzlau/Boleslawiec (Kinosaal/ sala kinowa MDK)

Eröffnung der Foto- und Kunstausstellung + Klavierbegleitung - Jazzmusik von Andreas Wolf aus Hoyerswerda, Duett: Gesang und Piano aus Bunzlau

Tanzgruppe Jazzy M's aus Görlitz (Foyer)

Im Jugendhaus Wartburg/Görlitz

Präsentation Tanzworkshop

Tanzgruppe Lauban/Luban

Rock & Pop Chor aus Görlitz

Abendprogramm

Kulturhaus in Zgorzelec (Foyer, Konzertsaal, Kinosaal u. a.)

(großer Saal, Foyer und Kinosaal vom Kulturhaus in Zgorzelec)

16:30 - 16:45/17:15 Uhr Multimedia - Präsentation

16:45 - 17:15 Uhr

17:15 - 18:00 Uhr

18:00 - 21:30 Uhr

18:00 - 18:45 Uhr

18:50 - 19:25 Uhr

19:40 - 20:25 Uhr

20:40 - 21:25 Uhr

21:25 - 22:05 Uhr

Eröffnung der Europawoche durch die Bürgermeister der Städte Görlitz und Zgorzelec

Pantomime aus Lauban,

Präsentation des deutsch-polnischen Theaterworkshops

Animationsfilme (Kinosaal)

Percussion Präsentation der Band Kruscha & Co aus Hoyerswerda

Konzert Testbild aus Hoyerswerda

Umbaupause (19:25 - 19:40 Uhr)

Konzert Ismair aus Lauban/Luban

Umbaupause (20:25 - 20:40 Uhr)

Konzert Message of Jah aus Görlitz

Feuershow von Chimera aus Bunzlau /Boleslawiec



Der Musikschulverein Johann Adam Hiller e. V. (Mitglied im VDM) sucht zum **1. August 2008 eine/n**

Leiter/in der Musikschule Görlitz

Der Trägerverein hat die städtische Musikschule 1996 aus kommunaler Trägerschaft übernommen. Das Leistungsspektrum reicht von der musikalischen Früherziehung bis zur musischen Erwachsenen- ausbildung. Mit dem deutsch-polnischen Jugendsinfonieorchester sowie dem Jugendblasorchester und der Big Band bietet die Musikschule ihren gut 800 Schülern in ca. 380 Jahreswochenstunden unter professioneller Anleitung eine umfassende Möglichkeit, die im Einzel- und Gruppenunterricht erworbenen Fertigkeiten im Ensemble weiterzuentwickeln. Mit den Orchestern sowie kammermusikalischen Gruppen gestaltet die Musikschule jährlich über 60 Konzerte bzw. gesellschaftliche Ereignisse in Stadt und Landkreis. Ferienfreizeiten, auch im europäischen Ausland, runden das Angebot ab. Die Musikschule ist zudem Träger des deutsch-polnischen Klavierwettbewerbs sowie des grenzüberschreitend organisierten Projektes „Jedem Kind ein Instrument“.

Für die Leitung der Musikschule wird eine kreative und durchsetzungsfähige Persönlichkeit mit anerkannter musikpädagogischer Ausbildung gesucht. Der Trägerverein beabsichtigt, das Ausbildungsniveau - möglichst in Zusammenarbeit mit der Musikschule Zgorzelec - weiter zu qualifizieren und um eine präakademische Ebene zu erweitern. Zudem ist mittelfristig beabsichtigt, das Kursangebot hin zu einer Musik- und Kunstschule zu entwickeln. Impulse und konzeptionelle Vorstellungen hierzu werden vom Leiter/in der Musikschule erwartet. Kenntnisse der polnischen Sprache bzw. die Bereitschaft dieselbe zu erlernen sind von Vorteil.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse bis zum 15. Juni 2008:
Musikschulverein
„Johann Adam Hiller“ e. V.
Vorstandsvorsitzenden
Herrn Dr. Michael Wieler
Stichwort: Musikschulleitung
Fischmarkt 6
02826 Görlitz

Schüler des Augustum-Annen-Gymnasiums siegen und gewinnen Sonderpreis

Justizminister Mackenrot lobt Görlitzer Schülerprojekt gegen Rechtsextremismus

Mit einem großen Lob des Justizminister Geert Mackenroth und einem Scheck über 500 Euro kamen die Oberstufenschüler des Augustum-Annen-Gymnasiums von der Preisverleihung des Wettbewerbs „Recht gegen Extremismus“ zurück an die Neiße. „Ihr von 40 Schülern durchgeführter „Workshop gegen Rechts“ war mit den Arbeiten der anderen 419 Teilnehmer nicht vergleichbar! Wir haben uns daher entschlossen, Ihren ersten Platz durch einem Sonderpreis auszuzeichnen!“, so Mackenroth in seiner Laudatio. Die Jugendlichen der 11. und 12. Klassen klärten in der Tagesveranstaltung im Januar die Schüler der 8. Klassen über die Ziele und Methoden der Rechtsextremisten auf.

Die oft geäußerte Meinung, Jugendliche seien die Angehörigen einer politikfernen Gruppe, kann der Justizminister nach der Durchsicht der Arbeiten nicht teilen. „Die Wettbewerbsbeiträge haben mir deutlich gezeigt, dass bei vielen Jugendlichen für extremistische Einstellungen kein Platz ist. Zivilgesellschaft ist gebündelte Zivilcourage. Die Gefahren des Extremismus müssen immer wieder vor Augen geführt und auch durch alle Demokraten bekämpft werden“, so Mackenroth. Beim Einsatz für die

Zivilcourage ist das Görlitzer Projekt gelebte Demokratie.

„Die Siegerehrung in Dresden war eine sehr gelungene Sache, auch wenn wir erst als Letzte unseren Sonderpreis erhalten haben. Das Lob des Ministers über unsere Arbeit hat mich sehr stolz gemacht!“ sagte Kevin Gottschalk. Er sammelte während des Workshops zusammen mit Julia Schnabel Argumente gegen rechte Parolen. „Bei unserem Workshop haben wir bereits gemerkt, wie wichtig unsere Aufklärung für die Achtklässler war! Dass wir jetzt durch diesen Preis eine Bestätigung dafür bekommen haben, finde ich daher doppelt gut“, fügt Julia hinzu.

„Einen Teil der Siegesprämie wollen wir nutzen, um uns noch einmal zu treffen und gemeinsam eine Party zu feiern! Schließlich haben wir auch gemeinsam diesen Workshop durchgeführt!“ haben sich Ole Tietz und Hendrik Rohling auch schon Gedanken über die Verwendung des Geldes gemacht. Die beiden stießen bei Schulleiter Friedhelm Neumann, der sich über die Platzierung freute, bereits auf offene Ohren. „Für unser Gymnasium ist der Preis Ansporn, dieses Thema auch in Zukunft offensiv anzusprechen.“



Schülerdelegation der 11. und 12. Klassen mit Justizminister Geert Mackenroth

- Bretschneider -

- people online -

Görlitzer Modellbahnanlagen in Sinsheim

Die Mitglieder des Görlitzer Modelleisenbahnvereins veranstalteten in diesem Jahr die 10. „Modell+Bahn-Ausstellung Görlitz“ für ein wieder zahlreiches Publikum. Aber nicht nur in Görlitz ist der Verein präsent.

Die Wertschätzung der Arbeit des Görlitzer Modelleisenbahnvereins fand vor ein paar Tagen ihren Ausdruck in der Teilnahme an einer der größten Modellbauausstellungen in den alten Bundesländern. Auf Einladung der Messe Sinsheim und des Bundes Deutscher Eisenbahnfreunde (BDEF) fuhren die Vereinsmitglieder mit ihrer TT-Anlage und der H0-Amerika-Anlage zur „Faszination Modellbau“ ins 590 km entfernte schwäbische Sinsheim. Die Stadt ist neben vielen Messeveranstaltungen vor allem bekannt durch das Technik-Museum und die dort u. a. weit sichtbar ausgestellten Überschallflugzeuge „Concorde“ und „TU-144“.

Bereits während der Teilnahme an der „hobby-modell-Spiel“ im Oktober vergangenen Jahres in Leipzig konnten die Görlitzer mit ihrer H0-Anlage den Veranstalter und das Publikum überzeugen und so folgte nun die Teilnahme an der Ausstellung in Sinsheim. Vom 13. bis 16. März kamen 53.000 Besucher zu diesem, von über 400 Ausstellern gestaltetem Event. Als einzige TT-Anlage war dabei die aus Görlitz ausgewählt und vertreten. In der Sonderschau „american rail-

roads“ wurden sechs Anlagen vorgestellt. Beide Görlitzer Anlagen erhielten für ihre Gestaltung sowohl von den Besuchern, vom Fachpublikum, wie auch vom Messeveranstalter höchstes Lob. Basierend darauf wurden Kontakte zu anderen Veranstaltern geknüpft und so stehen nun die Teilnahmen an Ausstellungen in Leipzig, Friedrichshafen, Bremen, Remscheid und in Adliswil bei Zürich in Aussicht.

Neben den Modellbahnanlagen hatte der Görlitzer Verein 300 Görlitz-Journale, 150 Gastgeberverzeichnisse und einen Karton mit Süßigkeiten der Fa. Hoinkis im Reisegepäck. In vielen persönlichen Gesprächen mit den sehr interessierten Besuchern wurde auch die Stadt Görlitz vorgestellt und das Informationsmaterial verteilt.

Es gab viele Fragen zur Stadt, ihrer Geschichte und Gegenwart und zum Umland zu beantworten. Auch zahlreiche ehemalige Görlitzer, die jetzt in den alten Bundesländern zuhause sind, freuten sich den ihnen vertrauten heimatlichen Dialekt zu hören und kamen mit den Görlitzer Vereinsmitgliedern schnell ins Gespräch. Die Modellbaumesse wurde so gleichzeitig auch zu einer Werbeveranstaltung für die Stadt Görlitz und einige der Besucher werden sicher als Touristen in die östlichste Stadt Deutschlands kommen.



Görlitzer Schüler schnuppern mehr Praxisluft in Unternehmen

Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Schulen in Görlitz wird ab dem kommenden Schuljahr deutlich intensiver. Gemeinsam mit dem JOBSTARTER-Projekt TalenteSchmiede haben die Mittelschule Innenstadt und die Melanchthonschule für ihre 9. Klassen eine neue Form des berufsorientierenden Unterrichts entwickelt: den „Praxistag im Unternehmen“.

Mit dem Praxistag werden Forderungen aus der Wirtschaft aufgenommen, die Schüler intensiver auf das Berufsleben vorzubereiten. Durch Bündelung von Unterrichtseinheiten und Einbeziehung der Unternehmen in die Unterrichtsgestaltung, können sich die Neuntklässler im gesamten Schuljahr praxisnah orientieren. Im 14-tägigen Rhythmus steht jeweils ein kompletter Unterrichtstag zur Verfügung. Dreimal im Schuljahr wird es einen Wechsel des Unternehmens geben, um unterschiedliche Berufsbilder und Branchen hautnah kennen zu lernen.

Die Unternehmen aus Görlitz haben sehr schnell dieses Konzept für sich entdeckt. Innerhalb eines Monats wurde durch das JOBSTARTER-Projekt TalenteSchmiede ein Unternehmenspool von 25 Betrieben aufgebaut. Die Betriebe bieten über 100 Praxisplätze an. Vorteil für die Unternehmen: Sie können durch die regelmäßigen Praxistage unterschiedliche Jugendliche in Aktion erleben. Wird ein Talent entdeckt, hat die Firma gute Möglichkeiten, diesen Jugendlichen bis zur Ausbildung über eine Art Patenmodell zu betreuen. Damit entfällt die oftmals zeitraubende Suche nach dem passenden Auszubildenden.

Am „Praxistag“ beteiligen sich unterschiedlichste Firmen aus Görlitz. Die Spanne reicht von der Floristin über Einzelhändler und Autohäuser bis zum Call Center. Diese Form des berufsorientierenden Unterrichts ist mit der Bildungsagentur Sachsen, Regionalstelle Bautzen, den Kammern und dem Unternehmerverband Görlitz abgestimmt worden. Nach dem Modelljahr 2008/2009 wird angestrebt, den „Praxistag im Unternehmen“ auf den gesamten Landkreis Görlitz auszudehnen.

Kontakt:

JOBSTARTER-Projekt TalenteSchmiede
Lausitz Matrix e. V.
Melanchthonstraße 19
02826 Görlitz

Telefon: 03581 309401

Fax: 03581 309411

E-Mail: altmann@lausitz-matrix.de

Internet: www.talenteschmie.de



Auf zur 7. Sternfahrt am 3. Mai 2008



Es wird Zeit das Fahrrad aus dem Keller zu holen, um es für die 7. Sternfahrt des Niederschlesischen Oberlausitzkreises am 3. Mai 2008 flottzumachen. Radeln Sie an diesem Sonnabend mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten nach Rietschen in den Erlichthof und nutzen Sie das gut ausgebaute Radwegenetz des Landkreises.

Sie entscheiden, ob Sie individuell oder auf einer organisierten Tour das Ziel in der Erlichthofsiedlung in Rietschen erreichen möchten. Bei den organisierten Touren können Sie an verschiedenen Treffpunkten (siehe unten) im Landkreis mit einem Tourführer starten, der Sie während der Tour auch über dies und das informiert. Diese Touren sind mit dem Logo der Sternfahrt ausgeschildert. Alle anderen Radler können diese markierten Wege natürlich auch nutzen.

Ganz wichtig für Radler, die über den Truppenübungsplatz fahren möchten, ist: Bitte finden Sie sich zwischen 11:00 und 11:30 Uhr an der Schranke 31, Eingang Truppenlager Werdeck, zwischen Pechern und Podrosche ein. Ein Durchfahren des Truppenübungsplatzes ist nach 11:30 Uhr nicht mehr möglich.

Teilnahmeplätze, mit denen Sie Stempel sammeln und zur Tomboloteilnahme berechtigt sind, erhalten Sie am 3. Mai von 9:00 bis 15:00 Uhr direkt an den Start- und Stempelstellen oder den Treffpunkten für die organisierten Touren.

Im Erlichthof in Rietschen sollten Sie sich eine größere Pause gönnen. Zwischen 11:00 und 17:00 Uhr erwartet Sie ein unterhaltsames Programm, die Siedlung mit ihren historischen Häusern und Handwerkern ist ebenfalls geöffnet. Neben der jährlichen Tombolaverlosung (Teilnahmegebühr 1,00 Euro), bei der es ein Treckingfahrrad zu gewinnen gibt, können Sie sich in diesem Jahr umfangreich zu Ausflugs-, Urlaubs- und Sportangeboten informieren. Das begehbbare Riesenfoto des Lausitzer Seenlandes ist einen Blick wert. Kinder bis 12 Jahre können sich um 11:00 Uhr an einer geführten Rätseltour (kostenfrei) rund um Rietschen beteiligen - hierzu ist jedoch eine Anmeldung bis zum 30. April 2008 unter der Telefonnummer 035771 58140 notwendig. Der beste Rätselfuchs kann sich auf einen Gewinn freuen.

Wenn Sie etwas über die Wölfe erfahren wollen, nutzen Sie die Chance und neh-

men um 13:00 Uhr an einem Vortrag (kostenfrei) in der Wolfsscheune des Erlichthofes teil. Des Weiteren erwarten Sie ein Fahrradparcours der Kreisverkehrswacht, ein Fitness-Check mit Puls- und Blutdruckmessungen sowie verschiedenste sportliche Aktivitäten, z. B. Bogenschießen. Für Leib und Wohl wird bestens gesorgt sein.

Zur An- und Abreise nach/ab Rietschen können die Connex-Züge in Richtung Zittau bzw. in Richtung Cottbus genutzt werden. Die Bereitstellung von Waggons, in denen die Fahrradmitnahme erlaubt ist, ist abgesichert.

(Nähere Informationen zu den Radwegen des Landkreises erhalten Sie unter www.geoportal-online.de.)

Start- und Stempelstellen (nach Ortsnamen alphabetisch geordnet):

Bad Muskau	Bad Muskau Touristik, Schloßstraße 6 Gaststätte „Zur Grenze“, Clara-Zetkin-Straße 29
Boxberg/O.L.	Gaststätte „Zum Findling“, Alte Bautzener Straße 68a
Daubitz	Maleratelier Karsten Stöhr, Alte Muskauer Straße 46 Schulmuseum, Alte Muskauer Straße 9
Deutsch-Paulsdorf	Eselhof Deutsch-Paulsdorf, Am Spitzberg 33
Diehsa	Gasthof „Am Markt“, Jänkendorferstraße 1
Görlitz	Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/Ecke Brüderstraße
Hähnichen	Hotelpension Weiser, Heinrichswalde 7 Kirche Hähnichen, Quolsdorfer Straße
Kollm	Feriengesellschaft Stausee Quitzdorf mbH, Am See 5
Königstein	Hotel & Gaststätte „Zum Firstenstein“, Dorfstraße 222
Krauschwitz	Erlebniswelt Krauschwitz, Görlitzer Straße 28 Gaststätte „Zur Linde“, Bautzener Straße 26
Kreba	Ofenbau Spinde, Hoyerswerdaer Straße 8 Hof- und Heimatladen, Nieskyer Straße 26
Lodenau	Gaststätte Bergschenke, Straße des Friedens 11
Mücka	Kiank's Gerichtskretschem, Bautzener Straße 160
Niesky	Touristinformation Niesky, Zinzendorfplatz 8
Nochten	„Lausitzer Findlindlingspark Nochten, Bautzener Straße 7
Podrosche	Gaststätte „Landskronstübl“, Priebuser Straße 24
Quolsdorf	Landcafé Bauernstube, Hauptstraße 48
Reichenbach/O.L.	Erlebnisbad Reichenbach
Rietschen	Schlaubis Pizza & Partyservice, Rothenburger Straße 34
Rothenburg/O.L.	Ratskeller & Snackbar „Zum Holländer“, Marktplatz Martinshof Rothenburg, Mühlgasse 10
Sagar	Handwerk & Gewerbe Museum, Skerbersdorfer Straße 68 Radlerklause Sagar, Skerbersdorfer Straße 102
Schleife	Sorbisches Kulturzentrum, Friedensstraße 65
Skerbersdorf	Gaststätte Skerbersdorf, Lindenstraße 3
Sprey	Gasthaus „Zum Heidekrug“, Dorfstraße 2
Thräna	Freizeitcamp Thräna, Zum Wildgehege
Trebus	Heimatstübchen Trebus, Dorfstraße 79 (Alte Schule)
Uhsmannsdorf	Getränkehandel und Ausschank „Zum Eichbaum“, Horkaer Landstraße 8
Uhyst	Hotel GARNI, Hauptstraße 34
Walddorf	Forest Village Ranch, Walddorfer Straße 8
Waldhufen	„Alte Wassermühle“ Thiemendorf, Mühlweg 1
Weißkeißel	Gaststätte „Zur Tanne“, Görlitzer Straße 47
Zentendorf	Kulturinsel Einsiedel, Kulturinsel Einsiedel 1
Zodel	Traugott Gerber Gesellschaft e. V., Dorfstraße 137



Geführte Radtouren

Heidetour (50 km)

Treffpunkt: **9:00 Uhr** Bahnhof Waldeisenbahn Bad Muskau, Bautzener Straße
 Tourenverlauf: Bad Muskau - Krauschwitz - Sagar - Skerbersdorf - Pechern - Truppenübungsplatz - Walddorf - Rietschen
Achtung! Radler, die über den Truppenübungsplatz fahren wollen, finden sich zwischen 11:00 und 11:30 Uhr an der Schranke 31, Eingang Truppenlager Werdeck, zwischen Pechern und Podrosche ein. Ein Durchfahren des Truppenübungsplatzes ist nach 11:30 Uhr nicht mehr möglich.

Wolfstour I (45 km)

Treffpunkt: **9:00 Uhr** Sorbisches Kulturzentrum Schleife, Friedensstraße 65
 Tourenverlauf: Neustadt - Sprey - Boxberg - Reichwalde - Neuliebel - Hammerstadt - Rietschen

Seeadlertour (35 km)

Treffpunkt: **10:00 Uhr** Freizeitcamp Thräna, Zum Wildgehege
 Tourenverlauf: Thräna - Kollm - Spritz - Horsa - Mücka - Kreba - Tschernske - Neuliebel - Rietschen

Bergtour (40 km)

Treffpunkt: **9:00 Uhr** Hotel & Gaststätte „Zum Firnenstein“ Königshain, Dorfstraße 222
 Tourenverlauf: Königshain - Liebstein - Torga - Ullersdorf - Jänkendorf - Niesky - Sandschenke - Trebus - Hähnichen - Quolsdorf - Teicha - Neuhammer - Rietschen

Neißetour (55 km)

Treffpunkt: **9:00 Uhr** Gesundheitszentrum Görlitz, Rauschwalder Straße 38e
 Tourenverlauf: Görlitz - Ebersbach - Kodersdorf - Mückenhain - Särichen - Niesky - Horka - Uhmansdorf - Trebus - Hähnichen - Daubitz - Rietschen
 Individuell kann diese Tour auch über Rothenburg, Steinbach, Walddorf nach Rietschen gefahren werden

Weißwasser bewegt sich! (40 km)

Geführte Radtour durch Vertreter der BARMER!
 Treffpunkt: **9:30 Uhr**, Aussichtspunkt alte B 156 Weißwasser, Infopunkt
 Tourenverlauf: Weißwasser - Nochten - Boxberg - Reichwalde - Neuliebel - Hammerstadt - Rietschen

Wolfstour II (30 km)

Treffpunkt: **10:00 Uhr** Hotel GARNI Uhyst, Hauptstraße 34
 Tourenverlauf: Uhyst - Klitten - Reichwalde - Neuliebel - Hammerstadt - Rietschen



- Michel -

- Maesmans -

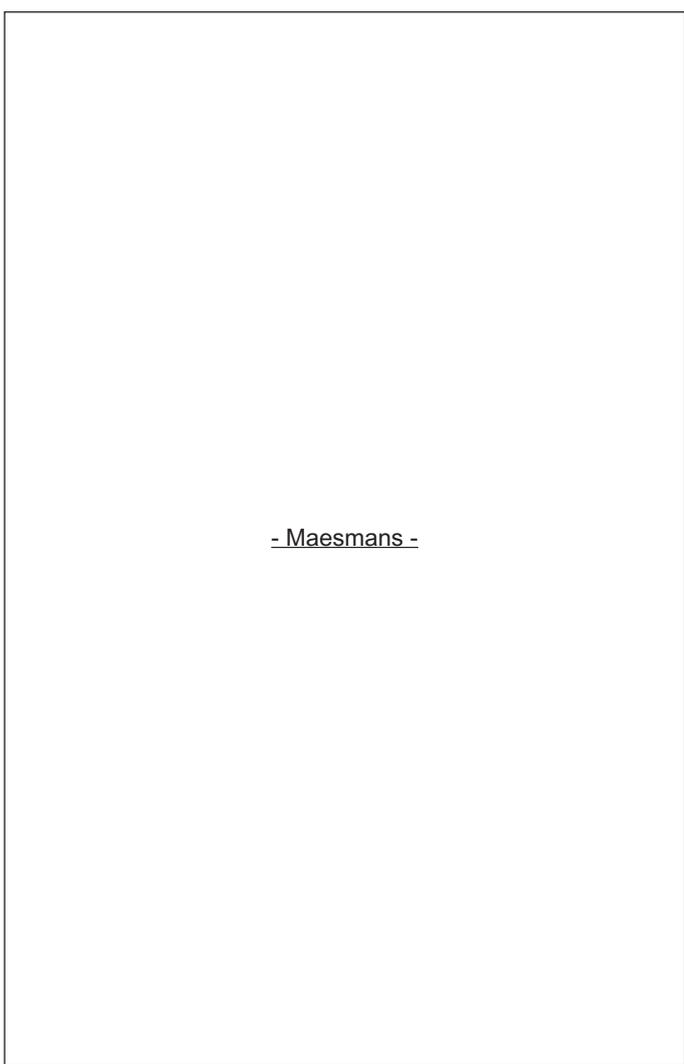
www.wittich.de



Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Besuchen Sie uns im Internet www.wittich.de





Gasteltern gesucht!



Gesucht:

Werden Menschen mit einem großen Herzen, etwas Platz zuhause und ein wenig Zeit sowie etwas Mut zu einem Abenteuer der ganz besonderen Art.

Geboten:

Wird eine ganz besondere Zeit, ein klein wenig positives Chaos, ganz viel Wärme und Zuneigung und vor allem den schönsten Dank dieser Welt

„Das Lachen in Kinderaugen.“

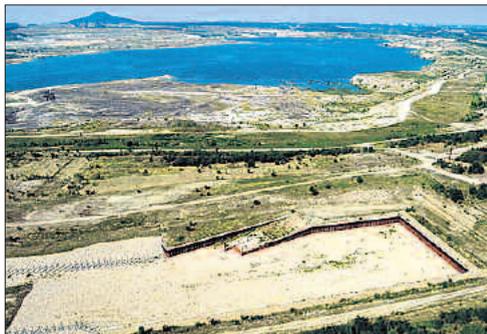


Der Verein Kinder von **Tschernobyl Görlitz e. V.** sucht in der Zeit vom **11.06. bis 08.07.2008** Gasteltern, die ein oder mehrere Kinder für zwei oder vier Wochen bei sich aufnehmen würden.

Bitte melden Sie sich bei Frau Kretschmar unter Telefon 03581 855824 oder bei Frau Wagner unter Telefon 03581 303727.

- Becker -

LMBV-Flutungsvorhaben Berzdorfer See kommt weiter voran - Segeln in der Grube möglich



Der ehemalige LMBV-Tagebau Berzdorf südlich von Görlitz verwandelt sich immer weiter in ein großes Binnengewässer: bis Anfang April wurden bereits rund 200 Millionen Kubikmeter Flutungswasser in den künftigen Berzdorfer See geleitet. Durch die fast ununterbrochene seit Jahresanfang mögliche Flutung des Bergbaufolgesees wurde eine weitere Spitzenmarke bei der Flutung des künstlichen Sees erreicht. Innerhalb der zurückliegenden zwölf Monate flossen dem See weitere 34 Millionen Kubikmeter Wasser zu. Damit konnte der Wasserspiegel auf das beachtliche Niveau von +170,65 Meter NHN ansteigen. Die Seefläche vergrößerte sich damit gegenüber dem Vorjahr um ca. 56 Hektar auf rund 765 Hektar. Der Zielwasserstand liegt bei +186,5 Meter NHN. Dazu müs-

sen bei planmäßigem Fortgang bis ca. 2010 noch rund 130 Millionen Kubikmeter aus der Neiße und der Pließnitz eingeleitet werden, um die endgültige Seefläche von 960 Hektar zu erreichen. Zur weiteren sicheren Flutung wird in den kommenden Tagen ein erneuter Rohrleitungsrückbau der Flutungszuleitung um ca. 65 Meter erfolgen können.

Mit dem aufsteigenden Wasserspiegel und der zunehmenden Wassersättigung der Kippen und Böschungen steigt aber auch die Gefahr von Böschungsabbrüchen. Die später unter Wasser gehenden Bereiche der Böschungen sind während der Flutung vorübergehend hohen Belastungen ausgesetzt. Erst nach abgeschlossener Flutung sind die Uferbereiche betretungssicher. Die LMBV muss daher erneut auf die erhöhte Rutschungsgefahr in den gesperrten Bereichen hinweisen. Zur eigenen Sicherheit sind die vorhandenen Warnschilder der LMBV unbedingt zu beachten! Ein Betreten der nicht gesicherten Böschungsbereiche ist lebensgefährlich. Der eigenständige Zugang zum Wasser an nicht ausgewiesenen Stellen ist noch nicht erlaubt!

Die neue Segel- und Wassersport-Saison in den ausgewiesenen und freigegebenen Bereichen hat am 13. April begonnen. Mehr Informationen dazu unter <http://www.hafen-berzdorfer-see.de/>.



BOTANISCHE SPAZIERGÄNGE ZUM TAG DES BAUMES

Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes Görlitz laden am **25. April 2008, 14:00 Uhr** und **26. April 2008, 17:00 Uhr**

zu botanischen Spaziergängen über den Friedhof ein. Der vom Kuratorium „Baum des Jahres“ für 2008 gewählte Baum ist die Walnuss - *Juglans regia L.*, ein als Hausbaum gut bekanntes Gehölz. Obwohl die Walnuss weder mit tollen Blüten, noch mit auffälliger Herbstfärbung oder bunten Früchten aufwarten kann, hat sie doch zwei Dinge von allerhöchster Qualität zu

bieten: edelstes Holz und die besten aller Nüsse. Wer mehr zur Walnuss und anderen Nussarten erfahren möchte, ist herzlich eingeladen.

Außerdem gibt es wie immer Geschichten über bekannte und weniger bekannte Görlitzer und Wissenswertes über Tiere und Pflanzen.

Treffpunkt ist an beiden Tagen die Freitreppe des Krematoriums.

„Wunsch - Oma- und Opa-Dienst“

Der Frauenbund möchte in naher Zukunft wegen steigender Nachfrage einen Oma- bzw. Opadienst ins Leben rufen.

Deshalb wird am **28. April 2008, um 19:00 Uhr**, in der Beratungsstelle ein Informationsgespräch durchgeführt mit folgenden Themen:

- Wie wird dieses Konzept umgesetzt?
- Erstellung eines Regelwerks
- Hilfestellung bei Anträgen etc.

Für alle Eltern (auch allein Stehende), die einen solchen Dienst in Anspruch nehmen wollen (außerhalb der Kita-Zeiten, Urlaubszeiten usw.), können sich gern bei der Beratungsstelle melden und an diesem Informationsgespräch teilnehmen.

Kontakt:

Demokratischer Frauenbund
Landesverband Sachsen e. V.
Beratungsstelle „Frau und Familie“
Kunnerwitzer Straße 16
02826 Görlitz
Telefon: 03581 404356

Jacob-Böhme-Rundgang

Am 25.04.2008 lädt Herr Dr. Kretzschmar um 17:00 Uhr alle Görlitzer Bürger und Gäste der Stadt erneut zum Jacob-Böhme-Rundgang ein. Treffpunkt ist der Eingang zum Barockhaus, Kasse der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften, Neißstraße 30. Der Eintritt beträgt 2,00 Euro und ist für Schüler und Studenten kostenlos.

Die Geschäftsstelle des Internationalen Jacob-Böhme-Institutes Görlitz e. V. ist vom 28.04. bis 09.05.2008 aufgrund einer Fortbildung nicht besetzt, in dringenden Fällen kann jedoch eine Nachricht unter jacob-boehme-institut@goerlitz.de oder in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften hinterlassen werden.

GalerieZeit mit dem Traumpaar der UFA

1924 steht Lilian Harvey das erste Mal vor einer Filmkamera, 1928 das erste Mal mit Willy Fritsch, der sich in der Stummfilmära als jugendlicher Liebhaber etablieren konnte. Für beide kommt der eigentliche Erfolg erst mit der gemeinsamen Arbeit. Als Traumpaar der UFA sind sie von der Kinoleinwand nicht mehr wegzudenken und produzieren fast im Jahresrhythmus einen gemeinsamen Film, darunter große Erfolge wie „Der Kongress tanzt“, „Die Drei von der Tankstelle“ und „Glückskinder“. Auch musikalisch gehen sie dabei gemeinsame Wege, denn mit der Einführung des Tonfilmes spielen auch die Musik und die Schlager eines Filmes eine immer größere Rolle. Filmlieder wie „Liebling mein Herz lässt dich grü-

ßen“, „Das gibt's nur einmal“ und „Ich wollt, ich wär' ein Huhn“ sind inzwischen Evergreens geworden. Bis 1939 dauert ihre Zusammenarbeit, Willy Fritsch bleibt bis zum Ende der UFA ein gefragter Schauspieler und hat auch nach 1945 keine Probleme an die alten Erfolge anzuknüpfen. Lilian Harvey verbringt ihre letzten Lebensjahre zurückgezogen in Frankreich. Am **22. April** wird Swen Röder in der Reihe „GalerieZeit“ der Stadtbibliothek beide Stars porträtieren und ihre Leben anhand von Berichten und Dokumenten darstellen. Beginn der Lesung in der Galerie im Anbau, bei der wie immer auch ein Kaffee gereicht wird, ist **15:00 Uhr**.

Unkostenbeitrag 2,00 Euro



Willy Fritsch — Lilian Harvey

Anhang: Foto (Quelle Ross Verlag, Berlin, Sammlung Swen Röder)

Langer Bibliotheksabend für Große und Kleine

Am **25. April** findet anlässlich des Welttages des Buches (23. April) in der Stadtbibliothek ein langer Bibliotheksabend für Große und Kleine statt. An diesem Freitag kann man ausnahmsweise am Abend die Bibliothek besuchen. Oder einfach länger bleiben. Kinder können mal die Eltern oder Großeltern mitbringen und mit ihnen in den Büchern und den anderen Medien stöbern. Oder eins der vielen Spiele ausprobieren. Alle, die einmal die Abendstunden zu einem Bibliotheksbesuch, zum Surfen im Internet, zum Schmökern und Stöbern in Zeitschrif-

ten, CDs, DVDs und Co. ohne Zeitdruck nutzen möchten, sollten die Gelegenheit nutzen. Man kann natürlich auch Medien entleihen oder abgeben. Und das alles in aller Ruhe bis 22:00 Uhr.

Gegen 20:00 Uhr wird es Lustiges, Gruseliges, Fantastisches und Zaubhaftes für die Kleinen und Heiteres und Informatives zum Bibliotheks-Baugeschehen für die Großen geben. Und wie immer werden die Freunde der Stadtbibliothek für das leibliche Wohl sorgen. Also unbedingt mal reinschauen!

- Tzschoppe -

- Berufsfachschule -



Für unsere evangelische Kindertagesstätte - 84 Plätze für Kinder von 2 bis 10 Jahren in Görlitz - sucht die Evangelische Kreuzkirchengemeinde zum **1. Juli 2008**

**einen Erzieher/eine Erzieherin
oder
einen Sozialpädagogen/
eine Sozialpädagogin.**

Geboten wird: Einbindung in ein Team erfahrener Kolleginnen, aber genauso Freiräume für eigene Ideen und Projekte
Erwartet wird: selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit, Freude an religionspädagogischer Arbeit und Engagement in der Kirchengemeinde

Der Beschäftigungsumfang beträgt 25 Wochenstunden. Die Bezahlung erfolgt nach KAVO. Anstellungsvoraussetzung ist die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche.

**Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 23. Mai 2008 an die Evangelische Kreuzkirchengemeinde Pfarrer J. Schwarzbach
An der Jakobuskirche 7
02826 Görlitz**

Einladung des Görlitzer Fotomuseums

Am Donnerstag, dem 24.04.2008, findet 18:30 Uhr im Mediencenter des Fotomuseums Görlitz das erste Seminar von insgesamt 6 (14-täglichen Seminarabende), im Bereich digitale Bildbearbeitung statt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 6 bis 8 Personen. Kostenbeitrag pro Person für ein Einzelseminar ist 10,00 Euro, sechs Seminare kosten insgesamt 50,00 Euro.

Gearbeitet wird mit dem Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop 5.0, mit dem Scanner Epson-Stylus PHOTO R2400 sowie mit dem Epson-A3 - Drucker. Interessierte Fotofreunde und Besucher sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Eigene Datenträger (CD, DVD) können mitgebracht werden.

Die Veranstaltung wird ca. 20:00 Uhr enden. Nachfragen und verbindliche Voranmeldungen wegen der begrenzten Teilnehmerzahl sind unter der Telefonnummer 03581 878761 oder direkt im Fotomuseum Görlitz möglich.

Weitere Termine zum vormerken:
08.05., 22.05., 05.06., 19.06. und
03.07.2008

Für interessierte Fotofreunde steht die Dunkelkammer jederzeit zur Verfügung.



Anlässlich einer Klausurtagung begrüßte Oberbürgermeister Joachim Paulick am 3. April 2008 den Vorstand von Vattenfall Europe Mining & Generation im Görlitzer Rathaus und stellte die Stadt Görlitz vor.

Oberlausitzer Kreissportbund e. V. gegründet

Am Sonnabend, dem 12. April 2008 beschlossen die Mitglieder des Stadtsportbundes Görlitz, des Neiße-Kreissportbundes und des Kreissportbundes Oberlausitz auf außerordentlichen Mitgliederversammlungen zeitgleich die Verschmelzung zum **Oberlausitzer Kreissportbund e. V.** Dieser wird vom bisherigen Präsidenten des KSB Oberlausitz Karl-Heinz Bruntsch geführt. Seine beiden Stellvertreter sind die ehemaligen Präsidenten des Stadtsportbundes Görlitz, Christian Wiesner, und des Neiße-Kreissportbundes Arnim Christgen.

Schatzmeisterin dieses Dachverbandes ist Ines Wollweber. Ehrenpräsident des Oberlausitzer Kreissportbund ist Rudi Menzel. Zu weiteren Präsidiumsmitgliedern wurden bestellt: Lothar v. Kopp, Dieter Müller, Horst Seifert, Rica Wittig, Christina Böhme, Andreas Vetter. Kassenprüfer sind Erika Herrmann, Peter Seiler und Jörg Seifert.

Sitz der Geschäftsstelle ist in Görlitz. Dort laufen die Fäden für über 39.500 Mitglieder in 349 Vereinen zusammen. Allein 17.300 Kinder und Jugendliche kann die Statistik aufweisen.



Karl-Heinz Bruntsch

Die Bündelung von Kräften und Ressourcen der drei Vereine ermöglicht eine bessere Präsenz in der Öffentlichkeit, eine flexiblere Beratung der Vereine und ein Ausbau des Aus- und Fortbildungssystems. Die Vielzahl der Mitglieder bewirkt eine Verbesserung von politischer Lobbyarbeit im Kreisgebiet und die damit erhoffte Mitsprache und Einflussnahme in politischen Gremien. Die bisherigen Geschäftsstellen in Zittau und Weißwasser bleiben als Beratungsstellen mit Schwerpunkten für Großsportveranstaltungen, bzw. Aus- und Weiterbildung erhalten, um den Mitgliedern weiterhin eine gute Betreuung zu sichern.

Auf dem außerordentlichen Stadtsporttag am 12. April 2008 wurden drei Sportfreunde für ihre ehrenamtliche Arbeit mit hohen Auszeichnungen des Landessportbundes Sachsen geehrt. Christian Wiesner, Präsident des Stadtsportbundes Görlitz und jetziger Vizepräsident des Oberlausitzer Kreissportbundes, wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Seine Verdienste für den Görlitzer Sport und jahrelanges Engagement begründen diese hohe Auszeichnung.

Das Ehepaar Wilfried und Ingeborg Sauer, die den Verein SG Schlauroth führen, wurden mit der Ehrennadel in Gold bzw. Silber geehrt. Wilfried Sauer ist seit 45 Jahren Vereinsvorsitzender. Der begeisterte Fußballer pfeift zudem seit 25 Jahren noch auf vielen Fußballturnieren und organisiert diese auch. Ingeborg Sauer, als Schatzmeisterin seit 1974 im Verein tätig, zeichnet sich durch ihre fleißige und akribische Arbeit aus. Als qualifizierte Übungsleiterin leitet sie verschiedene Übungsgruppen mit Spaß und Freude, was die Vereinsmitglieder durch ihre regelmäßige Teilnahme bestätigen.

Von ihren Ämtern im Stadtsportbund Görlitz wurden zudem noch Sabine Siegert (Schatzmeisterin), Helmut Trenkel und Thomas Stiller (Präsidiumsmitglieder) sowie Horst Dorn und Winfried Kliemt (Kassenprüfer) verabschiedet. Allen Mitwirkenden ein ganz herzliches Dankeschön für die Arbeit im Stadtsportbund Görlitz.

++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

++ Renate Künast erklimmt Rathausurm ++

Der freundlichen Einladung, den Rathausurm einmal zu besteigen, konnte auch sie nicht widerstehen: Renate Künast, Bundesministerin a. D., Mitglied des Bundestages und Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen!

Gerade einmal fünf Minuten stand die Berliner Spitzenpolitikerin gemeinsam mit ihren Freunden auf dem Görlitzer Untermarkt und schon war der Inkognitobesuch keiner mehr.

Spontan entschloss sich die Bundesverbraucherministerin a. D. zu einem Aufstieg und war hinterher angenehm überrascht. „Wir werden Görlitz weiterempfehlen und natürlich den Blick vom Rathausurm.“, so das Fazit der kleinen Gruppe.

Uns freut es - Görlitz-Zgorzelec auch.

++ TurmTour 2008 ++

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. bietet auch 2008 wieder Führungen zu vier Türmen der Europastadt an. Der Aufstieg erfolgt immer zur vollen Stunde von Mittwoch bis Sonntag ab 11:00 Uhr bis einschließlich 18:00 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene 3,00 Euro (Rathausurm) bzw. 2,50 Euro (Dicker Turm). Kinder bis 14 Jahre zahlen jeweils 1,00 Euro.

Des Weiteren kann ein Rundblick vom Dreiradenspeicher, direkt neben der Altstadtbrücke, und vom Wasserturm auf dem Rabenberg in Zgorzelec geworfen werden. Hier führt der Förderverein Führungen nur nach Bedarf durch. Generell ist für Gruppen eine Voranmeldung empfehlenswert. Nach Absprache sind Führungen auch außerhalb der festgelegten Tage und Zeiten möglich. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 03581 767 83 51. Anfragen sind auch unter turm-tour@goerlitz-zgorzelec.org möglich.

++ Wo ist die Landeskrone? ++

Kinder entdecken ihre Stadt - von oben! Zu den Fans der alten Görlitzer Wehrtürme zählen seit Anfang April auch die Kinder aus den katholischen Einrichtungen „St. Hedwig“ und „Zum heiligen Schutzengel“. Mitarbeiter des Fördervereins besuchten in den vergangenen Wochen beide Kindertageseinrichtungen, um den Kleinen aus der Geschichte der Stadt zu erzählen. Dabei wurden auch kleine Wehrtürme aus Papier gebastelt. Einen wichtigen Höhepunkt bildete die Besteigung des Dicken Turmes am Marienplatz. Über 130 Stufen - für die Kinder war dies kein Problem. Oben angelangt wollten fast alle eines zu erst wissen: „Wo ist die Landeskrone?“. Für die Kinder aus der Kita „St. Hedwig“ scheint der Görlitzer Hausberg täglich zum Greifen nah. Der Blick über die Dächer hinüber zur Landeskrone war ihnen hingegen neu.



Renate Künast (2. v. r.) zu Besuch in Görlitz

Diesen und andere Texte finden Sie auf der Internet-Präsenz des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. unter www.goerlitz-zgorzelec.org. Fragen und Anregungen bitte an presse@goerlitz-zgorzelec.org.

++ Mitmachen beim Förderverein ++

Der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. bietet ehrenamtliche Mitwirkung beim multimedialen Veranstaltungskalender

des Vereins. Wer sich gern kulturell engagieren möchte und dabei Spaß an neuen Medien hat, ist herzlich willkommen. Gestalten Sie und Ihr zusammen mit uns Informationen rund um die Europastadt. Für eure und Ihre Mitwirkung erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung, im Mittelpunkt steht der Spaß an Kultur und Medien. InteressentInnen melden sich bitte per E-Mail: redaktion@goerlitz-zgorzelec.org oder per Telefon: +49 (0)3581 767 83 25



Untermarkt 23/02826 Görlitz/Telefon: 03581 767 83 25
Mo. - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

BITTE VORMERKEN!

OFFENE LISTE

7. Mai 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23
Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins. Eintritt frei.

Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen.

Alle Termine und Veranstaltungen auf www.goerlitz-zgorzelec.org



Europa News

Fördermittel

Gesundheit 2008

Die EU-Kommission ruft zur Einreichung von Anträgen für „Gesundheit 2008“ auf. Im Rahmen dieses Programms vergibt die EU-Kommission Finanzhilfen für Projekte, Konferenzen sowie an nichtstaatliche Einrichtungen und spezialisierte Netze im Bereich Gesundheit. Außerdem ist die Förderung von gemeinsamen Aktionen von EU-Mitgliedstaaten und sonstigen Teilnehmerländern vorgesehen.

Frist: 23. Mai 2008

Weitere Informationen

<http://ec.europa.eu/pheaGESUNDHEIT 2008>

emcra EU-Fördertipp

Die Ausschreibung für Öko-Innovationen soll am 21. April 2008 veröffentlicht werden. Zielgruppe der Ausschreibung sind Unternehmen und Innovationsakteure, die in den Bereichen Materialwiederverwertung, Lebensmittel, im Öko-Business oder im Gebäudesektor tätig sind.

Gefördert werden Umweltprodukte, Dienstleistungen, Managementverfahren oder Prozesse, deren Erfolgspotenzial auf dem Markt bereits erwiesen ist, die volle Marktfähigkeit jedoch noch nicht gegeben ist. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission:

http://ec.europa.eu/environment/etap/ecoinnovation/index_en.htm

Robert Bosch Stiftung

Grenzgänger - Recherchen in Mittel- und Ost- europa

Wer Mittel- und Osteuropa entdecken möchte, wer eine deutschsprachige Veröffentlichung über Mittel- und Osteuropa plant und auf Recherche in Richtung Osten aufbrechen möchte, kann sich um die „Grenzgänger“-Stipendien der Robert Bosch Stiftung bewerben. Gesucht werden Autoren, die einen eigenen Blick wagen, Informationen aus erster Hand sammeln und authentische Orte besuchen wollen. Die Veröffentlichungen sollen ein breites Publikum erreichen können, zu Diskussionen anregen und mehr Verständnis für die Länder Mittel- und Osteuropas wecken. Willkommen sind literarische und essayistische Prosa, Fototextbände aber auch andere Formen wie Drehbücher und Hörfunkreportagen. Die „Grenzgänger“ können ihre Werke zudem in öffentlichen Veranstaltungen präsentieren. Für die Durchführung dieser Veranstaltungen stellt die Robert Bosch Stiftung Fördermittel zur Verfügung. Interessierte Institutionen können finanzielle Unterstützung für Grenzgänger-Veranstaltungen beantragen.

Die Robert Bosch Stiftung führt das Förderprogramm „Grenzgänger“ in Zusammenarbeit mit dem LCB durch. Das Literarische Colloquium übernimmt Beratung und Auswahl der Bewerbungen. Was kann gefördert werden? Recherchekosten (Reise, Unterkunft, Verpflegung, Visa und Dolmetscher) können durch pauschale Recherchestipendien in Höhe von 4.000 Euro/6.000 Euro/8.000 Euro/10.000 Euro bezuschusst werden. Nicht gefördert werden fachwissenschaftliche Veröffentlichungen, Zei-

tungsartikel, Theaterprojekte, Reiseführer, Sammelbände, Lyrik, Spielfilme, Übersetzungsprojekte, Verlags- und Produktionskosten, allgemeine Arbeitsmittel, Bürokosten und Infrastrukturmaßnahmen.

Bewerbungstermine:

jährlich am 30. April und 31. Oktober

Eine unabhängige Jury wählt aus den eingehenden Bewerbungen Projekte zur Förderung aus. Die Entscheidung wird jeweils Mitte Juni bzw. Mitte Dezember mitgeteilt.

Regelmäßig aktualisierte Informationen zu bisherigen Veröffentlichungen der Grenzgänger finden Sie auf den Seiten der Robert-Bosch-Stiftung: www.bosch-stiftung.de.

Veranstaltungen

Informationsveranstaltungen „Arbeiten und Leben

in Europa“!!!



Die ZAV-Auslandsvermittlung Dresden bietet für alle auslandsinteressierten Kunden in den sächsischen Agenturen für Arbeit regelmäßig die Informationsveranstaltung „Arbeiten und Leben in

Europa“ an. Die Themen sind dabei der europäische Arbeitsmarkt, die Stellen- und Informationssuche, Bewerben im Ausland und soziale Absicherung. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Agentur für Arbeit Bautzen, Neusalzaer Str. 2, BIZ, Gruppenraum
Donnerstag, 8. Mai 2008 14:00 Uhr

wir°my - Information

Fotoworkshop im Ostriesengebirge vom 15. bis 18. Mai Fotos selber entwickeln - Natur im Objektiv

Du bist zwischen 16 und 24 Jahren und hast Lust an einem internationalen Fotoworkshop im Riesengebirge vom 15. bis 18. Mai teilzunehmen? Die Begegnung findet statt im internationalen Begegnungszentrum PARADA im Ostriesengebirge (siehe www.parada.de). Alles was du brauchst ist Lust auf ein tolles Gruppenerlebnis, Spaß am Fotografieren und du solltest einen analogen Fotoapparat mitbringen können. Der 4-tägige Workshop kostet 40,00 Euro. Dabei sind schon alle Kosten enthalten, dass heißt für Fahrt, Übernachtung, Verpflegung, Übersetzung, Technik zur Entwicklung der Fotos und Versicherung. Anmeldung bei Steffen Spandler:

fotos-im-riesengebirge@web.de

Telefon: 03581 724772, Mobil: 0174 2332633

wir°my - Information

Inter. Jugendbegegnung Kaschubische Schweiz in Polen, Kanoutour

Für den Zeitraum vom 16. bis 24.08.2008 sind junge Görlitzer und Zgorzelecer (18 - 26 Jahre) eingeladen, an einer dt. pl. türkisch, bulgarisch, estnisch, spanischen Jugendbegegnung teilzunehmen. Organisiert wird die Begegnung durch die ehemalige Görlitzer Kuma-Studentin und Wir-My Praktikantin Sophie Teske, die mittlerweile die Internationale Jugendarbeit für das Jugendhaus Wiatrak in Bydgoszcz (Bromberg) koordiniert. Die Kosten für die Teilnahme betragen 40,00 Euro. Anmeldung in unserem Büro, Kränzelstr. 25 in Görlitz oder per E-Mail: wir-my@web.de.

Aktionen

Herzliche Einladung zum Spielplatz-Sommer-Bauprojekt der Aktion West-Ost

Thema: 50 Junge Menschen aus 3 Ländern bauen 1 Abenteuerspielplatz für 100 Kinder des Kinderheims Panda in Kozenice (Polen)
TeilnehmerInnen: 50 motivierte, energiegeladene, junge Menschen aus Deutschland, Polen und Weißrussland
Ort: Kozenice, ca. 80 Kilometer von Warschau
Zeit: 19. - 28. September 2008
Kosten: 60,00 Euro

Weitere Infos: www.aktion-west-ost.de

„Geniales - entdecken, staunen, probieren“ im Future Truck des Creativ Centers Chemnitz

Ein Highlight des Pontes LernFESTes am 21. Juni in Zittau wird der Future Truck des Creativ Centers der TU Chemnitz sein. In diesem Truck können die großen und kleinen LernFEST-Besucher interaktive Exponate, Experimente, Simulationen und Lernspiele zum entdeckenden Lernen und zum Verstehen naturwissenschaftlicher und technischer Phänomene ausprobieren. Hier gibt es Aktionen zum Training der Sinneswahrnehmung sowie zum Erkennen und Verstehen technischer und naturwissenschaftlicher Phänomene und ihrer Anwendung in der Praxis. Innovationen aus den Bereichen Automobiltechnik, Mikroelektronik und Regenerative Energiesysteme werden vorgestellt und können vor Ort getestet werden. Im Mittelpunkt aller Mitmachaktionen im Future Truck steht vor allem das Lernen und Erleben mit allen Sinnen sowie das Lernen durch Beobachten von Phänomenen.

Mehr Informationen zum Future Truck finden Sie unter www.tu-chemnitz.de/mb/ccc/Future_Truck.php

Der Europäische Frühling 2008 im Überblick



Beim Europäischen Frühling handelt es sich um eine jährliche Veranstaltung, die Schulen dazu ermuntert, an einem oder mehreren Tagen Aktivitäten (z. B. Debatten) durchzuführen, die sich mit europäischen Themen befassen. Der Europäische Frühling bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ansichten darzulegen und sich in Europa Gehör zu verschaffen. Der Europäische Frühling findet in diesem Jahr von 25. März bis 30. Juni 2008 statt. Besonderer Fokus liegt dabei auf dem 9. Mai - dem Europatag. Am Europäischen Frühling können alle Kindergärten, Primarschulen, Sekundarschulen in Europa und aus dem Rest der Welt teilnehmen. www.springday2008.net



Das Euro Neisse Ticket der ZVON gilt in Polen jetzt auch auf der Zugstrecke 250 von Jelenia Góra über Lwówek Slaski nach

Zebrzydowa, im Stadtverkehr von Bolesawiec und für die Seilbahn, die von Liberec auf den Jeschken fährt. Tickets nach wie vor für 10,00 Euro (Einzelticket), Gruppenticket mit bis zu 5 Personen für 20,00 Euro, Fahrradkarte für 4,00 Euro. Alle Infos unter: www.zvon.de



Europapolitik

Neues Register zur Verfolgung ausländischer Verkehrssünder

Zu hohe Geschwindigkeit, Fahren ohne Sicherheitsgurt, Trunkenheit am Steuer, die Missachtung roter Ampeln - diese Vergehen will die EU-Kommission künftig auch dann verfolgen lassen, wenn das Fahrzeug nicht in dem Land registriert ist, wo der Fahrer die Gesetze übertreten hat. Bislang macht die Verfolgung von Verkehrssündern häufig an der Grenze halt. Deshalb hat die Kommission ein grenzüberschreitendes elektronisches Register vorgeschlagen, mit dem ausländische Verkehrssünder besser identifiziert und verfolgt werden können. Hintergrund für diese Maßnahme ist das Ziel der EU, bis 2010 die Zahl der Verkehrstoten auf Europas Straßen um die Hälfte zu reduzieren. http://ec.europa.eu/deutschland/press/pr_release/s/index_7678_de.htm

Tempolimit - EU macht Druck

Deutschland ist das einzige Land in der EU ohne allgemeine Tempobeschränkung. Die Tempolimits in den meisten anderen EU-Ländern liegen bei 130 Kilometern pro Stunde. Deutschland wird sich nach Einschätzung von Umweltschützern einem allgemeinen Tempolimit nicht mehr lange entziehen können. Spätestens ab 2010 werde die EU-Kommission ein solches Gebot im Interesse der Verkehrssicherheit durchsetzen, erklärten die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) in Berlin.

Ohne eine solche Maßnahme sei die von der EU angekündigte Halbierung der Zahl der Verkehrstoten bis 2010 nicht zu erreichen.

Unterwegs in Europa



„Unterwegs in Europa“ - auf der offiziellen Webseite der Europäischen Union für Reisen in den 27 EU-Mitgliedsländern erhalten Sie praktische Ratschläge und nützliche Tipps zu einer Vielzahl von Themen. Ob geschäftlich oder privat unterwegs - hier erfahren Sie, welche Papiere Sie benötigen, wie die Gesundheitsversorgung geregelt ist und wie Sie im Ausland günstig mobil telefonieren können.

Die Europäische Union hat das Reisen in Europa um Vieles vereinfacht, sodass Sie ungehindert auf Entdeckungsreise gehen können: An den meisten Grenzen gibt es keine Kontrollen mehr, und der Euro erleichtert Shoppingtouristen und Schnäppchenjägern das „grenzenlose“ Einkaufen. Europa hat viel zu bieten - nutzen Sie dieses Angebot! http://europa.eu/abc/travel/index_de.htm

Gericht bestätigt Geldbuße gegen Deutsche Telekom

Die EU-Kommission hat das Urteil des Europäischen Gerichts erster Instanz begrüßt. Es bestätigt uneingeschränkt die Bußgeldentscheidung der EU-Kommission, die 2003 wegen Missbrauchs der marktbeherrschenden Stellung gegen die Deutsche Telekom verhängt wurde. Über fünf Jahre lang hatte die Deutsche Telekom für den Zugang zu den Leitungen ihres Telefonfestnetzes erhöhte Preise verlangt. Wettbewerber hatten daraufhin gegenüber der Deut-

schen Telekom kaum eine Chance, sodass die deutschen Verbraucher über fünf Jahre lang weder realistische Wahlmöglichkeiten hatten noch in den Genuss preislicher Wettbewerbsvorteile kamen. Dieses Urteil ist nicht nur für deutsche Verbraucher von Bedeutung, denn es bestä-

tigt generell, dass marktbeherrschende Betreiber, die ihr Leitungsnetz öffnen müssen, sich dieser Verpflichtung nicht durch ungerechtfertigte „Preisscheren“ entziehen können, d. h. von Fremden höhere Gebühren verlangen als von Hauskunden.

Extra

Vokabelkasten Folge 7/2 - Beim Arzt

DEUTSCH	POLNISCH
Ich bin gestochen/gebissen worden.	Coś mnie ukaşıło/ugryzło. <i>zosch mnjã ukonschiwo</i>
Ich habe mich verletzt.	Skaleczyłem/skaleczyłam się. <i>sskalãtschiwãm/sskalãtschiwãm schjã</i>
Ich bin gestürzt.	Upadłem/upadłam. <i>upadwãm/upadwãm</i>
Ich glaube, ich habe mir den Arm gebrochen/verstaucht.	Wydaje mi się, że złamałem/złamałam sobie rękę. <i>widajã mi schjã schã swawawãm/swawawãm ssobjã rãnkã</i>
Ich glaube, ich habe mir den Knöchel verstaucht.	Wydaje mi się, że skreçitem/skreçिताm nogę w kostce. <i>widajã mi schjã schã sskrãntschiwãm/sskrãntschiwãm nogã v koftzã</i>
Können Sie mir helfen?	Może mi Pan/Pani pomóc? <i>moschã mi pan/pani pomuz</i>
Wo tut es weh?	Gdzie boli? <i>gdschjã boli</i>
Ich habe hier Schmerzen.	Tu mnie boli. <i>tu mnjã boli</i>
Ich habe einen hohen/niedrigen Blutdruck.	Mam wysokie/niskie ciśnienie. <i>mam wissokjã/nisskjã tschischmjãnjã</i>
Ich bin DiabetikerIn.	Jestem diabetikiem. <i>jãftãm djabãtikjãm</i>
Ich bin allergisch gegen...	Jestem uczulony/-a na... <i>jãftãm utschuloni/utschulona na...</i>
Ich nehme Tabletten gegen...	Biorę tabletki na... <i>bjorã tablãtki na...</i>
Bitte machen Sie sich frei.	Proszę się rozebrać. <i>proschã schjã rosãbratsch</i>
Bitte tief einatmen.	Proszę głęboko oddychać. <i>proschã gwãmboko oddichatsch</i>
Wurden Sie schon gegen... geimpft?	Był już Pan szczepiony na... /była już Pani szczepiona na... <i>? biw jusch pan schtschãpjoni na.../biwa jusch pani schtschãpjona na...</i>
Ich brauche eine Blutprobe.	Trzeba pobrać krew do badania. <i>tschãba pobratsch krãv</i>
Können Sie mir bitte etwas gegen... verschreiben?	Czy mógłby mi Pan przepisać coś na... <i>? tschi mugwbi mi pan pschãpissatsch zosch na...</i>
Wie viel zahle ich?	Ile płacę? <i>ilã pwazã</i>
Wollen Sie eine Krankenversicherungskarte?	Chce Pan/Pani kartę ubezpieczeniową? <i>chzã pan/pani kartã ubãspjãtschãnjowou</i>
Ich habe eine Auslandskrankenversicherung.	Mam międzynarodową kartę ubezpieczeniową? <i>mam kartã mjãntschinãrodowou</i>
Informieren Sie meine Familie, bitte.	Proszę poinformować moją rodzinę. <i>proschã poinformowatsch mojou rotschinã</i>

ą nasal, wie französisches on
 cz wie tsch in Techuß
 h, ch wie ch in Dach
 ę nasal, wie un in frz. Verdun
 ł wie w im englischen word
 r gerolltes Zungen-r
 s wie ss in Bus
 ś, si wie in Schwester
 sz etwas härter als si
 z wie in Museum
 ź, zi wie in Journal
 dz wie ds in Rundsaal, am Wortende stimmlos
 wie ts
 dź wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch
 ż, rz wie in Gendarm
 dź wie in Dschungel

Betonung VORLETZTE Silbe
 AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)





Sportsplitter

1. Team-Staffellauf über die Brücken der Europastadt Görlitz-Zgorzelec

Veranstalter:

Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e. V., EDI-Team Zgorzelec und Stadtsportbund Görlitz

Ort, Datum: Görlitz, 04.05.2008

Start, Ziel: Altstadtbrücke Streckenlänge (1 Runde ca. 2,8 Kilometer)

Erster Start: AK 10-11 10:00 Uhr

Laufstrecke:

Altstadtbrücke - Uferstraße - Am Stadtpark - Stadtbrücke - J. Pisudkiego - I. Daszynskiego - Altstadtbrücke

Klasseneinteilung:

AK 10 - 11 m/w

AK 12 - 13 m/w

AK 14 - 15 m/w

AK 16 - 17 m/w

AK 18/19 m/w

AK 20 - 80 m

AK 20 - 80 w

AK 20 - 80 m/w



In den Altersklassen 10 bis 19 Jahre bilden je 2 männliche und 2 weibliche Teilnehmer eine Mannschaft. Gelaufen wird je eine halbe Runde. Der Wechsel findet auf den Brücken statt.

Bei AK 20 - 80 bilden je drei Teilnehmer eine Mannschaft. Der Wechsel findet nach einer vollen Runde statt. Es gibt drei getrennte Mannschaftswertungen: männlich, weiblich und Mix (2 m + 1 w oder 1 m + 2 w)

Die Wechsel werden per Handabschlag durchgeführt. Voraussetzung für die Wertung ist eine einheitliche Schreibweise des Mannschaftsnamens.

Siegerehrung/Auszeichnungen:

Platz 1 - 3 der acht Wertungsmannschaften erhalten Sachpreise.

Startgebühr:

AK 10 - 15 2,00 Euro je Mannschaft

AK 16 - 19 4,00 Euro je Mannschaft

AK 20 - 80 6,00 Euro je Mannschaft

Bezahlung der Startgebühr: Beim Abholen der Startnummern am Wettkampftag

Anmeldungen:

Die Anmeldung kann per Post, E-Mail, Fax oder online unter: www.europamarathon.de erfolgen.

Meldeschluss: 27.04.08

Nachmeldungen sind am Wettkampftag mit 2,00 Euro Aufschlag je Mannschaft bis 9:00 Uhr möglich.

Startnummerausgabe:

Die Ausgabe der Startnummern erfolgt ab 8:00 Uhr an der Altstadtbrücke.

Zeitmessung:

Die Zeitmessung erfolgt mit Transponder, ohne Leihgebühr.



Claudia Göbel gewinnt Bundesranglistenlauf

Bei den ersten Bundesranglistenläufen des Jahres in Groß Wasserburg (nördlich von Lübben) konnten die Orientierungsläufer des SV Koweg Görlitz teilweise sehr gute Ergebnisse erreichen. Jeweils über 500 Aktive aus ganz Deutschland nahmen an den Wettkämpfen teil. Das hügelige Gelände ließ schnelle Laufzeiten zu, war aber orientierungstechnisch durchaus anspruchsvoll. Am ersten Tag wurde die Mitteldistanz absolviert.

Der 11-jährige Matthäus Steudler erreichte Platz drei in der Altersklasse H12 und sammelte erste Punkte für die Bundesrangliste. Er benötigte nur 15:36 Minuten für 2,1 Kilometer mit 9 Posten. Mit Platz fünf konnte Kerstin Juras ihre Gegnerinnen überraschen. (3,0 Kilometer, 13 Posten, 26:17 Minuten)

Die Ergebnisse der Koweg-Läufer:

D19A	11. Anne Fritsche
H40	19. Harald Juras
H40	24. Jens Steudler
H50	21. Christian Alter

Am zweiten Tag ging es über die Langdistanz. Für ein großartiges Ergebnis sorgte Claudia Göbel. Sie gewann die Altersklasse D18 in toller Zeit mit 2 Minuten Vorsprung. (6,5 Kilometer, 190 Höhenmeter, 51 : 10 Minuten)

Die weiteren Ergebnisse:

D19AL	13. Anne Fritsche
D40	11. Heike Göbel
D40	16. Petra Schierz
H21AK	29. Holger Schierz
H20	6. Falk Göbel (USV TU Dresden)

15 Jahre NSAC Görlitz

In diesem Jahr begeht der Niederschlesische Athletenclub Görlitz sein 15-jähriges Bestehen. 15 Jahre NSAC Görlitz heißt 15 Jahre erfolgreiches Gewichtheben in der Neißestadt. Viele ehemalige Sportler haben ihre Laufbahn schon beendet. Einige sind weiter im Verein tätig, andere hat es aus beruflicher oder familiärer Notwendigkeit woanders hin verschlagen.

Zu unserer **Feier zum 15-jährigen Jubiläum am 17. Mai 2008 um 20:00 Uhr im Sportzentrum FLORA** möchte der NSAC mit vielen ehemaligen Sportlern ins Gespräch kommen.

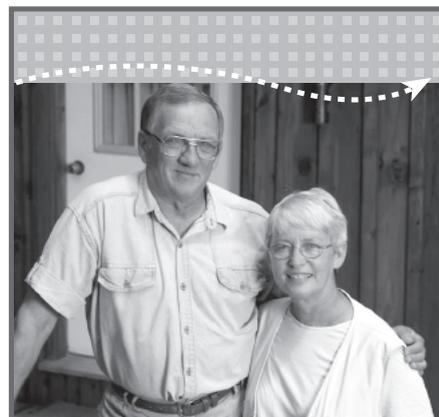
Alle die, die in dieser Zeit in der Trainingsgruppe Faselt und Franke das Gewichtheben erlernt haben, möchten sich bitte melden.

Kontakt:

E-Mail: info@nsac-qaerlitz.de

Telefon: 03581 403777 oder

0171 1965980



gut informiert

Ihr Amtsblatt –
hier steckt Ihre
Heimat drin.



www.wittich.de

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Neues aus dem Theater Görlitz

Feuerspeer und Regenbogen

Eine ungewöhnliche Uraufführung im Stalag VIIIA

Musik von Olivier Messiaen
Quatuor pour la fin du temps
(Quartett für das Ende der Zeit)
Hannelore Lauerwald, Buch
Klaus Arauner, Regie

Sonntag, 27. April 2008, 20:00 Uhr - Premiere

„Das Konzert fand unter schrecklichen Bedingungen statt, aber es war das schönste meines Lebens“, erinnerte sich Olivier Messiaen später an die Uraufführung seines „Quartett für das Ende der Zeit“ in Görlitz. Knapp neun Monate verbrachte der französische Musiker und Komponist als Kriegsgefangener im Strafgefangenenlager VIII A der Wehrmacht im damaligen Ostteil von Görlitz, dem heutigen Zgorzelec. Hier schrieb er die Partitur für das Quartett, nachdem ihm ein deutscher Offizier die dazu benötigten Blätter und Stifte ins Lager gebracht hatte. Und hier führte er sein Werk gemeinsam mit drei Mitgefangenen am 15. Januar 1941 erstmals auf.



Plakat „Feuerspeer und Regenbogen“

Gemeinsam mit der Historikerin Hannelore Lauerwald entstand ein faszinierendes Theaterstück - eine Mischung aus Dokumentationskonzert und Schauspiel -, welches die erschütternde wie berührende Entstehungsgeschichte des „Quartett für das Ende der Zeit“ von Olivier Messiaen (1908 - 1992) erstmals auf die Bühne bringt. In „Feuerspeer und Regenbogen“ unternimmt der Zuschauer eine Reise in die Vergangenheit und lernt die vier Musi-

ker der Uraufführung (Olivier Messiaen, Henri Akoka, Jean Le Boulaire, Etienne Pasquier) kennen, die über sich und die widrigen Entstehungsumstände des Quartetts im Stalag VIIIA berichten.

Vorstellungstermine:

5. und 6. Mai 2008, 10:00 Uhr
6. Mai und 14. Juni 2008, 19:30 Uhr
8. Mai 2008, 20:30 Uhr
8. Juni 2008, 19:00 Uhr

Radio Babylon

Musical von und mit Yellow Cap

Libretto von Gernot Wolfram
Musikalische Leitung:
Markus Konopka, Lars Friedrich
Regie: Peter Hanslik

In deutscher Sprache mit deutschen und polnischen Übertiteln

Uraufführung

am Sonnabend, 3. Mai 2008, 19:30 Uhr
Radio Babylon - das heißt Musik, Tanz, Grenzgänge zwischen verschiedenen Kulturen - ein energiegeladenes Musiktheaterstück, das jenseits von Romantik-Kitsch und plakativen Illusionen das Publikum zu „Grenzübertretungen“ verführen will. Eine geteilte Grenzstadt irgendwo in Deutschland. Beide Seiten leben mit mehr oder weniger verstecktem Hass nebeneinander her.

Max, ein junger Mann, kommt in den neunziger Jahren in seine Heimatstadt zurück. Ernüchtert von den Erfahrungen mit seiner Band in den Staaten, glaubt er nicht daran, dass noch viel aus seiner Zukunft werden kann. Doch dann hört er von Radio Babylon - einer illegalen Radiostation, die in der Stadt für Unruhe sorgt. Mit ihrer Musik elektrisiert die Station in der Nacht die Underdogs ebenso wie jene, die dem anarchischen Treiben des Senders Sympathie entgegenbringen. Und das auf beiden Seiten der Grenze. Wer steckt aber hinter den nächtlichen Sendungen, in denen es eine „Telefonseelsorge für seelisch Gesunde“ gibt, Madrider Rockmusiker ebenso wie bayerische Blaskapellen zu hören sind - und wie ernst meinen die Radioteute ihre Parolen, man müsse sich wehren gegen jene, die mit ihrem Geld, ihrer Macht und ihrem Einfluss die Stadt beflecken? Der Geschäftsmann Posch, der den Radiomachern als Zielscheibe dient, stellt sich an die Spitze einer Bürgerwehr, die dem illegalen Treiben ein Ende bereiten will.

Max versucht herauszufinden, wer hinter dem Sender Radio Babylon steckt. Er ist

fasziniert vom Geschick, mit dem die Gruppe um den charismatischen Fenner allen Nachstellungen entgeht. Und er ahnt, dass er hier noch einmal seinen Traum wagen könnte, als Musiker nicht nur irgendwelchen Plattenbossen zu gefallen. Doch dann wird der Sender entdeckt und Max muss sich entscheiden, auf welcher Seite er steht ...

Vorstellungstermine

Sonnabend, 10. Mai 2008, 19:30 Uhr
Sonntag, 18. Mai 2008, 15:00 Uhr
Freitag, 23. Mai 2008, 19:30 Uhr



Plakat „Radio Babylon“

Das große Wunschkonzert

Höhepunkte aus Oper und Operette

Musikalische Leitung: Jan Altmann
Moderation: Hans-Peter Struppe

Höhepunkte aus Oper und Operette - unter diesem Motto steht das neue große Wunschkonzert, welches wir Ihnen im Mai und Juni 2008 präsentieren. Hinter diesem Konzertprogramm verstecken sich diesmal nicht nur die Wünsche unseres Publikums, sondern auch die der Mitwirkenden. Was wir Ihnen genau zeigen wollen, bleibt natürlich noch im Verborgenen.

Eines kann man dennoch sagen: Eine wichtige Rolle wird der Komponist Wolfgang Amadeus Mozart spielen. Freuen Sie sich auf Arien und Duette aus „Die Entführung aus dem Serail“, „Die Hochzeit des Figaro“, „Cosi fan tutte“ und „Die Zauberflöte“. Außerdem erklingen Werke von Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Franz Lehár, Carl Zeller und Johann Strauss, Sohn ein.



Konzerttermine:

Sonntag, 4. Mai 2008, 15:00 Uhr
 Sonntag, 25. Mai 2008, 19:00 Uhr
 Sonntag, 1. Juni 2008, 15:00 Uhr



Plakat „Das Wunschkonzert“

ZUM LETZTEN MAL

Doppelabend!

Arlecchino & Cavalleria rusticana

Capriccio von Ferruccio Busoni &
 Melodram von Pietro Mascagni

Freitag, 2. Mai 2008, 19:30 Uhr

Den Doppelabend eröffnet das tragikomische Capriccio „Arlecchino“ von Ferruccio Busoni (1866 - 1924). Busonis Einakter stellt ein Unikum in der Opernliteratur dar: Die Rolle des Titelhelden Arlecchino ist einem Sprecher anvertraut, welcher nur ein kleines „Lied“ hinter der Bühne zu singen hat. Ansonsten ist er Macher und Kommentator seiner eigens inszenierten Musikkomödie. Busonis Komposition ist eine köstliche Parodie der italienischen Oper des 19. Jahrhunderts im Stile der Kollegen Rossini und Donizetti. Aber auch Beethoven und sogar Mozarts „Don Giovanni“ blinzeln ab und an verschmitzt durch die Partitur.

Die Erfolgsgeschichte des Operneinakters „Cavalleria rusticana“ des italienischen Komponisten Pietro Mascagni (1863 - 1945) liest sich wie ein Märchenbuch: Ein junger Student reicht 1890 ein Opern-Manuskript bei einem Kompositionswettbewerb ein. Er gewinnt diesen und die umjubelte Uraufführung im Mai desselben Jahres am Teatro Costanzi in Rom macht den bisher völlig unbekanntenen Pietro Mascagni über Nacht zum Superstar der Opernwelt. Seit diesem besagten Jahr ist der Einakter „Cavalleria rusticana“ - daraus weltberühmt das Sinfonico intermez-

zo - von den Spielplänen der „Alten“ und „Neuen“ Welt nicht mehr wegzudenken.



Patricia Bänsch als Annunziata und Daniel Brenna als Leandro

Apollo
 (Görlitz, Hospitalstr. 2)

Schnorrer, Penner, schräge Narren

Deutsche Lieder und andere Schabernack

Vorstellung am:
Freitag, 25. April 2008, 19:30 Uhr
im APOLLO

Mehr als zuvor wurde diesmal dem Volk aufs Maul geschaut und das im wahrsten Sinne - denn die Schauspieler und Sänger arbeiten in diesem Programm ausschließlich mit Volksliedern. Wer die Truppe kennt, weiß, dass sie dabei vor keiner, noch so „schrägen“ Interpretation zurückschreckt, keinen Gag auslässt und auf die tatkräftige Mitwirkung des Publikums baut.



Ensemble Sachsen Dreyer

Die Bremer Stadtmusikanten

Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

Vorstellung am: 22. und 23. April 2008,
jeweils 10:00 Uhr im APOLLO

Eine Geschichte von 4 Gefährten, die unterschiedlicher nicht sein können. Gespielt, getrommelt und gepfiffen von Puppenspielerin Cornelia Fritzsche. Regie: Volkmar Funke, Puppen: Peter Fiebig, Ausstattung: Kerstin Schmidt



Puppenspielerin Cornelia Fritzsche

Liedermacher: Johannes Kirchberg

Der Himmel macht blau -
 Ein Chanson-Kabarett

Vorstellung am: Sonnabend, 26. April 2008,
20:00 Uhr im APOLLO

Johannes Kirchberg liebt seine Charaktere, leidet und lebt mit ihnen und in ihnen.



Johannes Kirchberg

Wenn er sich ausmalt wie er umgeben von Nebelschwaden verlassen wird oder wie er mit einer blonden Schönheit nach Marokko geht. Sei es auch nur als Vorwand, um noch ein Prosit auf die Freiheit



zu finden, unterlegt Enrico Wirth die Szenarien mit wunderschönen Melodien am Klavier. Doch keinesfalls ist Kirchberg nur Träumer, sondern eher der Realist. Thema ist nicht nur die Liebe, das Verlassen werden und der Schmerz danach, sondern das Leben wie es uns täglich aufs Neue auf die Probe stellt. Mit versteckten Pointen in den Liedern und Geschichten zeigt Kirchberg immer ein bisschen von uns allen.

PREMIERENFIEBER:

Radio Babylon

Die Görlitzer Ska- und Reggaeband YELLOW CAP rockt am **27. April um 17:00 Uhr** im Apollo. Die Komponisten Lars „Larry“ Friedrich, Markus „H. Potter“ Konopka und Marc „Marc“ Winkler geben eine Session und stellen euch exklusiv Songs aus ihrem ersten Musical RADIO BABYLON vor, das am 3. Mai 2008 im Theater zur URAUF-FÜHRUNG kommt.

MENSCHEN! MACKEN! MUTATIONEN!

Kabarett mit Matthias Machwerk

Freitag, 2. Mai 2008, 19:30 Uhr
im Apollo

Matthias Machwerk, jetzt auch im „Quatsch Comedy Club“, ist der Schrecken aller Mie-

sepeter und -petras. In seinem neuen, rasanten Lachwerk philosophiert er über Männer, Frauen, Einzeller, Politiker und den Klimawandel. Zudem gilt er als Gandhi im Geschlechterkampf. Mit seinen Thesen übers Anmachen, Anbaggern und anderen Opfertagen setzen sich Paare immer wieder auseinander und es folgt „eine Lachsalve nach der anderen“.



Matthias Machwerk

Kartenvorverkauf

Theater Görlitz

Demianiplatz 2, 02826 Görlitz

Di. - Fr.	10:00 - 13:00 Uhr
und	14:00 - 18:00 Uhr
Sa.	10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon:

03581 474747

www.theater-goerlitz.de

Karten auch bei:

Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/
Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

März bis Oktober:

Mo. - Fr.	9:00 - 19:00 Uhr,
Sa.	9:30 - 17:00 Uhr,
So.	9:30 - 15:00 Uhr

November bis Februar:

Mo. - Fr.	9:00 - 18:00 Uhr,
Sa.	9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 03581 421362

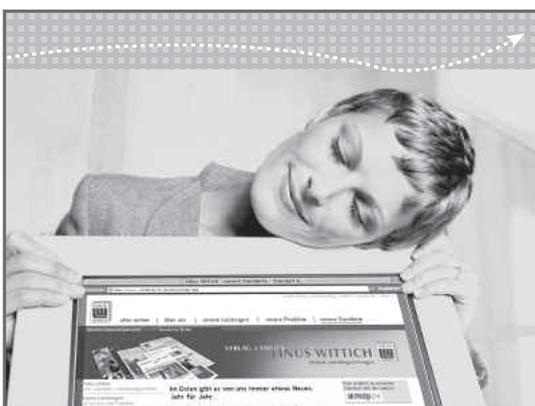
E-Mail: info@i-vent-online.de

SZ Treffpunkt, CityCenter Frauentor,
An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo. - Fr.	10:00 - 17:00 Uhr
-----------	-------------------

Tel.: 03581 47105270

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



- Autohaus -



Termine

Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

22.04.	Frau Krause, Alice	80. Geburtstag	Herr Ludwig, Werner	80. Geburtstag
Frau Pollmann, Margarete	Frau Augustin, Erika	75. Geburtstag	Herr Seidel, Heinz	80. Geburtstag
Herr Lehmann, Hellmuth	Frau Holzbecher, Waltraud	75. Geburtstag	Herr Pendzialek, Hubert	70. Geburtstag
Frau Pohle, Thea	Frau Baumgart, Erika	70. Geburtstag	Frau Röchow, Edeltraud	70. Geburtstag
Frau Schmidt, Eleonore	Herr Mai, Lothar	70. Geburtstag	03.05.	
Frau Strohschein, Ursula	Herr Michel, Manfred	70. Geburtstag	Herr Reimann, Gerhard	85. Geburtstag
Frau Elßner, Angela	Frau Paulig, Rosmarie	70. Geburtstag	Frau Tietze, Charlotte	80. Geburtstag
Herr Anders, Peter	29.04.		Frau Ulbrich, Christa	80. Geburtstag
Frau Engmann, Hannelore	Frau Gröll, Hedwig	96. Geburtstag	Frau Proft, Rose-Mary	75. Geburtstag
Frau Starke, Waltraud	Frau Pecina, Charlotte	95. Geburtstag	Frau Beer, Lothar	70. Geburtstag
Frau Überschär, Gerda	Frau Schulz, Charlotte	94. Geburtstag	Frau Laubner, Annerose	70. Geburtstag
23.04.	Herr Steinke, Ewald	80. Geburtstag	Herr Peschel, Siegfried	70. Geburtstag
Frau Tautz, Ilse	Herr Strauß, Otto	75. Geburtstag	Frau Rieger, Giesela	70. Geburtstag
Herr Neuke, Werner	Herr Kern, Horst	70. Geburtstag	04.05.	
Frau Schimmelpfennig, Ruth	Frau Opitz, Helga	70. Geburtstag	Frau Thiersch, Hildegard	90. Geburtstag
Herr Zwiebler, Hans-Joachim	Frau Opitz, Karin	70. Geburtstag	Herr Mühle, Gottfried	70. Geburtstag
24.04.	Herr Wehner, Walter	70. Geburtstag	05.05.	
Frau Janikulla, Elli	30.04.		Herr Joseph, Heinz	85. Geburtstag
Frau Lusansky, Charlotte	Frau Schramm, Liesbeth	85. Geburtstag	Frau Klammt, Erika	85. Geburtstag
Herr Berthelmann, Dieter	Frau Brendel, Hanna	75. Geburtstag	Frau Krenzak, Ruth	80. Geburtstag
25.04.	Herr Fest, Peter	75. Geburtstag	Frau Müller, Rita	75. Geburtstag
Frau Vogt, Renate	Herr Himpel, Willi	75. Geburtstag	Herr Gundel, Klaus	70. Geburtstag
Frau Kedziarski, Elli	Herr Lach, Kurt	75. Geburtstag	Herr Kolloch, Herbert	70. Geburtstag
Frau Maser, Hildegard	Frau Fuckner, Waltraud	70. Geburtstag	Frau Kunitzki, Elisabeth	70. Geburtstag
Herr Brückner, Joachim	Herr Grittner, Karl-Heinrich	70. Geburtstag	Herr Schünemann, Joachim	70. Geburtstag
Herr Stahn, Siegfried	Herr Kutter, Siegfried	70. Geburtstag	06.05.	
Frau Stephan, Helga	01.05.		Frau Arlt, Lucia	85. Geburtstag
26.04.	Frau Weinert, Ursula	85. Geburtstag	Frau Lenzian, Elfriede	85. Geburtstag
Herr Knebel, Helmut	Herr Hähnel, Horst	80. Geburtstag	Frau Seifert, Herta	85. Geburtstag
Frau Hämisch, Elfriede	Frau Bittner, Eva	75. Geburtstag	Herr Altmann, Peter	80. Geburtstag
27.04.	Frau Kiesewetter, Eva-Maria	75. Geburtstag	Frau Dreihardt, Brigitte	80. Geburtstag
Herr Pohl, Horst	Frau Dr. Schäke, Waltraud	75. Geburtstag	Frau Scholz, Edith	80. Geburtstag
Frau Worel, Annelies	Herr Völkel, Wolfgang	75. Geburtstag		
Frau Scholz, Gisela	Herr Alder, Hermann	70. Geburtstag		
Frau Wolf, Elfriede	Frau Dobenecker, Lieselotte	70. Geburtstag		
Frau Jäschke, Brigitte	Frau Hoffmeister, Jutta	70. Geburtstag		
Frau Usemann, Gertrud	Herr Schön, Joachim	70. Geburtstag		
28.04.	02.05.			
Frau Klump, Else	Herr John, Walter	93. Geburtstag		
Herr Zimmer, Herbert	Herr Irmiler, Harry	80. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.

- BS -

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

- Mediterran -

- Stuedler -



Apotheken-Notdienste 22. April 2008 bis 6. Mai 2008

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der **kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch)** und der **Krankentransport** sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer **406776 oder 406777** erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	22. April	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	23. April	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Donnerstag	24. April	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	25. April	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	26. April	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	27. April	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Görlitzer Straße 1	407440 035828 354
Montag	28. April	Guten-Tag-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	29. April	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	30. April	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	1. Mai	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Freitag	2. Mai	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Samstag	3. Mai	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Sonntag	4. Mai	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Montag	5. Mai	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Dienstag	6. Mai	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686

DRK-Blutspendetermine

Mittwoch 23.04.2008

13:00 - 19:00 Uhr
Transfusionsmedizinische Abteilung,
Zeppelinstraße 43

Mittwoch 30.04.2008

8:30 - 12:00 Uhr
Jägerkaserne,
Hugo-Keller-Straße 14
(Raum 350)

13:00 - 19:00 Uhr
Transfusionsmedizinische Abteilung,
Zeppelinstraße 43

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen:
Dr. Udo Bauer,
Telefon 03581 362452,
E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber am Samstag, dem 26. April 2008, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Ansprechperson:
Karin Meschter-Dunger,
Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon
03581 480021.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 22. April bis 6. Mai 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

22. April 2008 bis 25. April 2008

TA H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon 405229 oder 0160 6366818, privat 408669

25. April 2008 bis 2. Mai 2008

TÄ Mira Gelehrter, Görlitz, Konsulstraße 11
Telefon 428342, privat 0172 5459200

2. Mai 2008 bis 6. Mai 2008

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon 314155, privat 401001

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freude und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



- Cartridge World -



Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit.

Schützen Sie es vor unbefugten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

Transport und Recycling
Ingo Wunderlich
Telefon 03581 740007
oder
0177 3340459

im Auftrag von

VEOLIA
Umweltservice Ost GmbH
& Co. KG

Altpapier:

- trockene Zeitungen und Zeitschriften
- Pappe und Kartongen

Dienstag, 22.04.2008

Alfred-Fehler-Straße, Am Museum, An den Birken, An der Weißen Mauer, Annengasse, Brüderstraße, Christoph-Lüders-Straße, Clara-Zetkin-Straße, Eibenweg, Einsteinstraße, Feuerbachstraße, Friedrich-List-Straße, Friedrich-Naumann-Straße, Georg-Ledebour-Straße, Hans-Beimler-Straße, Hans-Nathan-Straße, Hegelstraße, Hilde-Coppi-Straße, Hildeward-Burjan-Platz, Klosterplatz, Klosterstraße, Maxim-Gorki-Straße, Max-Plank-Straße, Nonnenstraße, Obermarkt, Paul-Taubadel-Straße, Pontestraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Siebenböner, Stadtgrabensiedlung, Steinstraße

Mittwoch, 23.04.2008

Bautzener Straße, Brautwiesenplatz, Brautwiesenstraße, Brunnenstraße, Büchtemannstraße, Cottbuser Straße, Daniel-Reich-Straße, Frauenburgstraße, Grüner Graben, Helmut-von-Gerlach-Straße, Hilgerstraße, Jakobstraße, Johann-Haß-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Rauschwalder Straße, Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Sonnenplan, Sonnenstraße, Spremberger Straße, Teichstraße, Wachsmannsiedlung

Donnerstag, 24.04.2008

Am Brautwiesentunnel, Fichtestraße, Fröbelstraße, Gutenbergstraße, Jauernicker Straße, Kamenzer Straße, Kunnerwitzer Straße, Lutherstraße, Melanchthonstraße, Sechstädteplatz

Montag, 05.05.2008

Alex-Horstmann-Straße, An der Jacobuskirche, An der Landskronbrauerei, Carl-von-Ossietzky-Straße, Eichendorferstraße, Ernst-Müller-Weg, Goethestraße, Heinzelstraße, Holteistraße, Im Bogen, Lessingstraße, Martin-Opitz-Straße, Sattigstraße, Wielandstraße, Zittauer Straße (bis DB GR-ZI)

Dienstag, 06.05.2008

Albert-Blau-Straße, Am Bahnhof Weinhübel, Am Wasserwerk, Anton-Saefkow-Straße, Brechtstraße, Erich-Weinert-Straße, Franz-Künzer-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Grünstraße, Hugo-Eberle-Straße, Joh.-R.-Becher-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Julius-Motteler-Straße, Landheimstraße, Luisenaue, Martin-Ephraim-Straße, Paul-Linke-Straße, Sonnenland, Wiesenstraße, Zittauer Straße (ab DB GR-ZI), Zur Kernschmiede

Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 -13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin durch die EGG aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.
Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!

Reinigungsklassen 1 und 5

- Montag** Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz
- Dienstag** Weißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße
- Mittwoch** Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche

Freitag Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

Dienstag 22.04.08

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße

Mittwoch 23.04.08

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

Donnerstag 24.04.08

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

Freitag 25.04.08

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni

Montag 28.04.08

Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße), August-Bebel-

Straße, Karl-Marx-Straße, Robert-Koch-Straße, Straße der Freundschaft, Thomas-Müntzer-Straße

Dienstag 29.04.08

Etkar-André-Straße, Albert-Blau-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Erich-Weinert-Straße

Montag 05.05.08

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

Dienstag 06.05.08

Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße, Frauenburgstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Lilienthalstraße, Theodor-Körner-Straße



Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz



Frühjahrssemester 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 22.04. bis 13.05.2008 geplant ist.
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)

Sprachen			
07.05. - 25.06.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Lesen und Schreiben	08F4502LS
Gesundheit			
22.04. - 01.07.2008	11:30 - 12:30 Uhr	Rückenschule - Grundkurs	08F3216GY
26.04.2008	09:00 - 13:00 Uhr	Orientalischer Tanz Wochenend-Workshop Anfänger	08F32851TZ
28.04. - 07.07.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Nordic Walking	08F3245GY
28.04. - 30.06.2008	17:15 - 18:45 Uhr	Orientalischer Tanz - Aufbaukurs 1	08F3286TZ
29.04. - 08.07.2008	17:30 - 18:30 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	08F3220GY
30.04. - 02.07.2008	18:00 - 19:00 Uhr	Autogenes Training	08F3100EN
30.04. - 02.07.2008	19:00 - 20:00 Uhr	Progressive Muskelentspannung	08F3105EN
02.05. - 30.05.2008	18:00 - 20:00 Uhr	Capoeira	08F32903TZ
04.05.2008	11:00 - 14:00 Uhr	Steptanz	08F32923ST
06.05. - 01.07.2008	17:45 - 18:45 Uhr	Step/BBP	08F3209GY
06.05. - 01.07.2008	19:00 - 20:00 Uhr	Step/BBP	08F3211GY
08.05. - 12.06.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Inline-Skating	08F3248GY
08.05. - 03.07.2008	18:30 - 20:00 Uhr	Qigong	08F3121EN
Arbeit und Beruf			
23.04. - 21.05.2008	14:00 - 17:15 Uhr	Computerkurs 50plus - mit Textverarbeitung	08F5103SE
29.04.2008	09:00 - 12:15 Uhr	Digitale Fotografie - Neue Technik und Möglichkeiten	08F21105DF
07.05. - 04.06.2008	18:00 - 20:15 Uhr	Textverarbeitung mit WORD / Grundkurs	08F5121TV
08.05. - 05.06.2008	18:00 - 20:15 Uhr	Videoschnitt am PC - Grundkurs	08F5170VI
Kreatives			
wöchentlich montags	15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
wöchentlich mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (Offene Veranstaltungen)	
Spezial			
28.04.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Erbrecht - spezial	08F10502ER
23.04.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Görlitz, Oberlausitz und Niederschlesien	08F11107SF
30.04.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Von der Marktbude zum City Center	08F11108SF
07.05.2008	17:00 - 18:30 Uhr	Über sieben Brücken konnt' man gehn	08F11109SF

Am Freitag, **02.05.2008** bleibt die Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V., Langenstraße 23 für den Publikumsverkehr geschlossen!

Vorschau Kurse Kreativbereich

Theater-Workshop	Spielend eintauchen in Rollen, Fantasien und Geschichten Wochenendkurs 17. und 18.05.2008
Kleine Körbchen selbst geflochten	Flechten Sie mit Weiden unter Anleitung 16. und 17.05.2008, Freitag 17:00 - 19:30 Uhr, Samstag 10:00 - 12:15 Uhr
Flechten von Stuhlsitzflächen	Stühle aus der Gründerzeit mit defektem Sitzgeflecht? - Das muss nicht sein Wochenendkurs 16.05. - 18.05.2008, Freitag 18:00 - 21:15 Uhr, Samstag 9:00 - 16:00 Uhr und Sonntag 10:00 - 13:15 Uhr
Fotografie - mehr als nur ein Hobby	Fotografieren von Anfang an in Theorie und Praxis Samstagskurs 31.05. - 14.06.2008, jeweils 9:00 - 13:00 Uhr

Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 0358142098-0 Fax 0358142098-22 E-Mail: vhsgoerlitz@online.de

Geschäftszeiten: Mi.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr;
Di. und Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, Mo. und Fr.: 9:00 bis 12:00 Uhr



HIMMELSEREIGNISSE im Mai 2008

MESZ: Mitteleuropäische Sommerzeit

Zeiten zum Sonnenstand für Görlitz und markante Mondpositionen

Sonntag	Aufgang	wahrer Mittag	Untergang	Datum	Mond steht
04. Mai	05:23 MESZ	12:56 MESZ	20:31 MESZ	07./08. Mai, abends	links über Merkur
11. Mai	05:12 MESZ	12:56 MESZ	20:42 MESZ	10./11. Mai, abends	rechts/links vom Mars
18. Mai	05:01 MESZ	12:56 MESZ	20:52 MESZ	12./13. Mai, nachts	rechts/links unter Saturn, Regulus
25. Mai	04:53 MESZ	12:57 MESZ	21:02 MESZ	21. Mai, früh	im Skorpion
01. Juni	04:46 MESZ	12:58 MESZ	21:10 MESZ	24./25. Mai, früh	rechts/links unter Jupiter

Zum wahren Mittag steht die Sonne im Süden, eine Sonnenuhr zeigt dann 12:00 Uhr. In Abstand von einer reichlichen Stunde zu den Auf- bzw. Untergangszeiten (Dämmerung) sind die hellsten Sterne sichtbar. Bei seiner Wanderung durch die Sternbilder nähert sich der Mond Planeten und hellen Sternen, die sich so besser identifizieren lassen.

Mondphasen

Neumond:	05. Mai,	14:18 MESZ	Aufgang:	04:47 MESZ	Untergang:	21:09 MESZ
Halbmond:	12. Mai,	05:47 MESZ	Aufgang:	12:23 MESZ	Untergang:	02:26 MESZ
Vollmond:	20. Mai,	04:11 MESZ	Aufgang:	22:00 MESZ	Untergang:	04:31 MESZ
Halbmond:	28. Mai,	04:57 MESZ	Aufgang:	01:46 MESZ	Untergang:	12:54 MESZ

Planeten

Abend

Merkur hat seine beste Abendsichtbarkeit des Jahres. In der ersten Monatshälfte ist kurz nach Sonnenuntergang knapp über dem Westnordwesthorizont als einzig markantes Objekt zu sehen. Am 1. Mai steht er unter, am 3. Mai links neben und danach links über dem auffälligen Siebengestirn, den Plejaden.

Saturn leuchtet auffällig hell am Südwesthimmel, dicht rechts unter ihm steht der dunklere Regulus, der Hauptstern des Löwen. Noch weiter rechts unten, im Westen steht **Mars** im Krebs. Mars erscheint nur dem geübten Beobachter minimal heller als Regulus.

Morgendämmerung

Jupiter ist in der Dämmerung in geringer Höhe über dem Südhorizont als hellstes Objekt unübersehbar.

Weitere Informationen und Auskünfte erhalten Sie über E-Mail oder Hausbriefkasten der

Scultetus-Sternwarte

An der Sternwarte 1

02827 Görlitz

sternwarte-goerlitz@t-online.de

Görlitz-Information

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, info@europastadt-goerlitz.de

Öffentliche Stadtführungen

- Historische Altstadt - täglich 10:30 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen.

Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

Treffpunkt: Görlitzinformation,
Obermarkt 32

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

- Historische Altstadt -

täglich 10:00/12:00/14:00 und 17:00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Obermarkt

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitzinformation,
Obermarkt 32
Touristbüro i-vent,
Obermarkt 33/

Ecke Brüderstr.

Schlesische Schatztruhe,
Brüderstr. 13

- Sagenspektaculum - 2. Mai

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen Obermarkt/
Brüderstraße

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Nachtwächter -

25. April

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

Treffpunkt: 22:00 Uhr
in der Dreifaltigkeitskirche,
Eingang Obermarkt

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro
(bis 14 J.)

- Görlitzer Stadtwächter -

9. Mai

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Dicker Turm, Marienplatz

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



- Görlitzer Sagen und Geschichte -

3. Mai

Nach dem Rundgang zu den Ursprungs-orten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen ...

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen Obermarkt/
Brüderstraße

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

- Görlitz „erfahren“ -

täglich

10:00, 11:30, 13:00, 15:00, 16:30 Uhr

Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

Treffpunkt: vor der
Dreifaltigkeitskirche,
Obermarkt

Dauer: 90 Minuten

Preis p. P.: 9,50 Euro,
Mindestteilnehmerzahl: 2

- Mit Meister Gerber auf der Via Regia -

17. Mai

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen am Obermarkt

Dauer: 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro -
zusätzlich Eintritt
beim Handwerker p. P.:
1,50 Euro

- Mit Oberbürgermeister Hugo Sattig durch die Gründerzeit -

26. April

In der Amtszeit Sattigs - und nicht zuletzt ist das sein Verdienst - sind viele Dinge in der Stadt verändert worden. Die heutige Stadtstruktur wurde gedanklich und baulich angelegt, prägende Gebäude gehen auf ihn zurück.

Treffpunkt: 20:00 Uhr,
Brunnen am Obermarkt

Dauer: ca. 90 Minuten,

Preis p. P.: 5,50 Euro,
erm. 4,50 Euro

- Heiliges Grab und Reformation-

10. Mai

Mit dem Kirchenältesten Frenzel durch einige Kirchen der Stadt und das Heilige Grab - die kirchliche und geistige Entwicklung der Stadt - von den Emmerichs bis Martin Moller und Jacob Böhme.

Treffpunkt: 14:00 Uhr,
Brunnen am Obermarkt

Dauer: ca. 120 Minuten,

Preis p. P.: 5,50 Euro,
ermäßigt 4,50 Euro,
zusätzlich Eintritt im
Heiligen Grab 1,50 € p. P.

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei! Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorher in der Görlitz-Information, Obermarkt 32

Kartenvorverkauf

20.04.08, 16:00 Uhr,

Bezauberndes Schweden - Mutivisions-
show, Wichernhaus, 9,90/5,50 Euro

20.04.08, 16:00 Uhr, **Melodien der Herzen**
- Die große Operettengala, Kulturhaus
Bischofswerda, 31,50/28,50/25,50 Euro

27.04.08, 18:00 Uhr, **Starparade der Volks-
musik** mit Mara Kayser, Schützenplatzhal-
le Bautzen, 42,00/38,00/34,00 Euro

27.04.08, 16:00 Uhr, **Musik, die Ihnen
Freude bringt**, mit Petra Kusch-Lück,
Roland Neudert u. a., Viktoriagarten,
23,50 Euro - verlegt vom 13.04.08.

28.04.08, 18:00 Uhr, **Starparade**, Man-
daupark Zittau, 42,00/38,00/34,00 Euro

03.05.08, 19:00 Uhr, **2. Schöpstaler Früh-
lingsfest**, Live: Die Schäfer u. a. Auepark
Girbigsdorf, 22,00 Euro

09.05.08, 20:00 Uhr, **EAST Blues Experience**,
Landskron KULTurBRAUEREI, 9,90 Euro

24.05.08, 20:00 Uhr, **Marianne Rosenberg**,
Gewandhaus Leipzig,
48,00/39,20/35,90 Euro

06. - 08.06.08, **Rock im Park**, Nürnberg,
135,00 Euro

22.06.08, 15:30 Uhr, **Ludwigsdorfer Som-
merfest mit Rosanna Rocci**, 12,00/erm.
6,00 Euro

28.06.08, 17:00 Uhr, **Schlagernacht der
Stars** mit Bernhard Brink, Claudia Jung, Nino
de Angelo, Ireen Sheer, Andreas Martin
u. v. a., Hutbergbühne Kamenz, 39,50 Euro

12.07.08, 21:00 Uhr, **Die große Galanacht
des Musicals und der Operette mit
Deborah Sasson**, Landskron KULTur-
BRAUEREI, 39,50 Euro/36,50 Euro

12.07.08, 18:00 Uhr, **Das Sommerfest der
Volksmusik** mit Marianne und Michael,
Stefanie Hertel, Patrick Lindner, Die Amigos
u. a., Hutbergbühne Kamenz, 39,90 Euro

13.07.08, 18:00 Uhr, **Brunner & Brunner**,
Landskron KULTurBRAUEREI, 39,50 Euro/
36,50 Euro

29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino**, Schützen-
platzhalle Bautzen, 45,85 Euro/41,85 Euro
Die Görlitz-Information ist ab sofort Vor-
verkaufsstelle für die Veranstaltungen des
Theater Görlitz.

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in
der Görlitz-Information/Änderungen vor-
behalten -

Görlitz-Information,
Obermarkt 32, 02826 Görlitz
Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727,
info@europastadt-goerlitz.de
Service und Kartenvorverkauf
Tel. 03581 4757-23
Stadtführungen Tel.: 03581 4757-13
Zimmervermittlung Tel. 03581 4757-25
Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr